WANDERN IN KERN FRANKEN

...genieße die schönen Wege in unserer Region!

AUSGABE 2018

... DAS SIND WIR:

Kern Franken

- BRUCKBERG 4
- DIETENHOFEN 8
- HEILSBRONN 20
- LICHTENAU 48
- NEUENDETTELSAU 62
- PETERSAURACH 90
- SACHSEN B.ANSBACH 96
- WINDSBACH 102

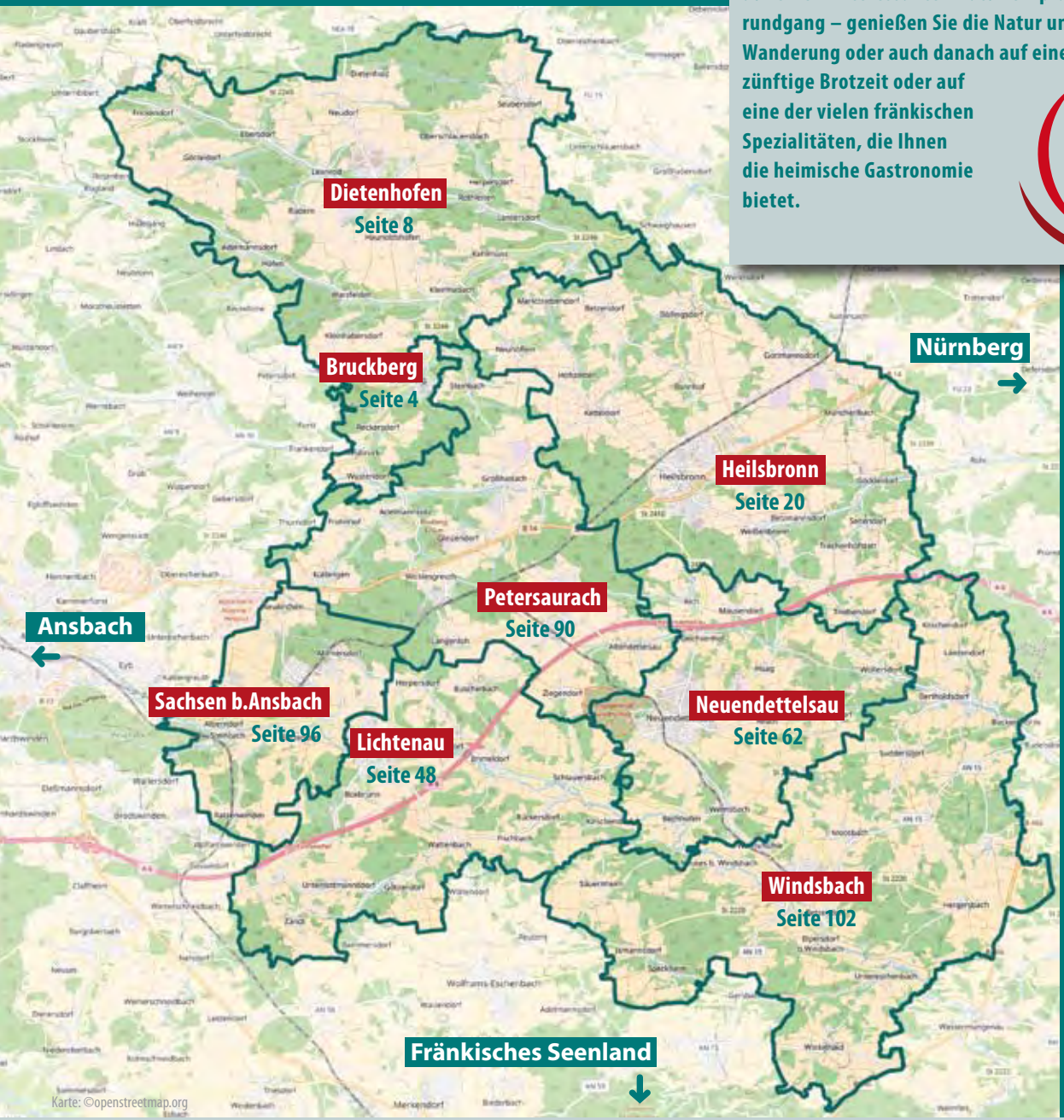
Die kommunale Allianz im Herzen Mittelfrankens

Herzlich willkommen im Eldorado für Wanderer...

Entdecken Sie das vielfältige Angebot an Wanderwegen in der Region Kernfranken. Da ist für jeden Geschmack und jede Leistungsstufe garantiert etwas dabei. Ob auf einsamen Waldwegen, vorbei an saftig grünen Wiesen, entlang eines Bachlaufs, auf einem interessanten Naturlehrpfad oder bei einem Stadtrundgang – genießen Sie die Natur und freuen Sie sich bei der Wanderung oder auch danach auf eine zünftige Brotzeit oder auf eine der vielen fränkischen Spezialitäten, die Ihnen die heimische Gastronomie bietet.

Kern Franken

Wir freuen uns auf Sie!



Herausgeber:
Kommunale Allianz Kernfranken e.V.
www.kernfranken.eu

Topographische Kartenausschnitte und digitale Orthophotos, soweit nicht anders angegeben: Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung

Hier verstanden schon die Markgrafen zu feiern...

Im lieblichen Haselbachtal an der Staatsstraße 2246 von Ansbach nach Nürnberg gelegen, ist Bruckberg mit seinen 1.300 Einwohnern der kleinste Partner in der kommunalen Allianz.

Geprägt wird der Ort durch eine große Einrichtung für behinderte Menschen der Diakonie Neuendettelsau – die Bruckberger Heime.

Als Blickfang überragt auf der südlichen Seite das ehemalige Markgrafenschloss den Ort. Erbaut wurde das Barockschloss nach Plänen des markgräflichen Baumeisters Karl Friedrich von Zocha.

Schöne Rad- und Wanderwege, ein Sinnenweg und ein Brauereigasthaus mit einem weit über die Grenzen Bruckbergs hinaus bekannten guten Bier, laden zu einem erholsamen Ausflug ein.

Das besondere Erlebnis für Brautpaare:

die standesamtliche Trauung im Festsaal

des Schlosses Im prächtigen Festsaal des Bruckberger Schlosses, wo schon 1837 der Philosoph Ludwig Feuerbach die Tochter des Besitzers der damaligen Bruckberger Porzellanfabrik geheiratet hat und wo es zur Markgrafenzeit sicher große Feste gegeben hat, können Heiratswillige ihren Bund fürs Leben schließen.

Die standesamtlichen Trauungen vollzieht hier die örtliche Bürgermeisterin.

Für die Nutzung dieser besonders festlichen Räumlichkeiten, die heute im Besitz der Bruckberger Heime sind, wird eine zusätzliche Gebühr von 55 Euro berechnet.
Nähere Informationen auch per E-mail direkt von der Gemeindekanzlei Bruckberg: gemeinde@bruckberg.de

Spezialisiert auf Hochzeitsfeiern ist die Bruckberger Brauereigaststätte Dorn mit ihrem schönen Saal für 150 Personen.

WANDER TIPP NUMMER 1

Bruckberger Sinnenweg

Die eigenen Sinne entdecken, das können Sie in Bruckberg am Sinnenweg. In Kooperation mit den Bruckberger Heimen, eine Einrichtung der Diakonie Neuendettelsau ist im Jahre 2005 ein Weg entstanden, der Ihnen die eigenen Sinne – Hören, Sehen, Fühlen, Riechen – entdecken lässt. Ein etwa 3 km langer Weg in einem Seitental, der auch für Rollstuhlfahrer und Kinderwägen geeignet ist, bietet Ihnen viel Abwechslung und Entspannung. Ein geeignetes Ziel für Ihren Wochenendausflug.

Forster Weg, 91590 Bruckberg, Telefon 09824 227, www.bruckberg.de

Amphitheater mit Steinpendel

Balancierbalken

Balancierbalken

Dendrophon

Metallklang

Rotierende Scheiben

Weidenflechttunnel

Barfußpfad mit Wassertretzone

Hochbeete mit verschiedenen Pflanzen

Rollstuhlparcours
Unterschiedliche Beläge mit sportivem Bereich

Start und Ziel:	**Forster Weg**
Parkplätze:	**Parkplatz Forster Weg**
ÖPNV-Verbindung:	**Ansbach – Dietenhofen**
Streckenlänge:	**ca. 3 km**
Dauer:	**ca. 2¼ Stunden**

Staatlich anerkannter Erholungsort

Eingebettet in die reizvolle Landschaft des oberen Biberttales liegt der staatlich anerkannte Erholungsort Markt Dietenhofen.

Zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten im gesamten Gemeindegebiet gehören besonders die gotische St. Andreas-Kirche, die Burgruine in Leonrod, zahlreiche Fachwerkhäuser, sehenswerte Dorfkirchen, das Heimatmuseum im Schloss und das Herpa-Museum (Miniaturmodelle von Autos und Flugzeugen).

Das vielfältige Freizeitangebot reicht vom 120 km Wander- und Radwegenetz (z.B. Biberttal-Radwanderweg, Karpfenradweg) über den Waldspielplatz Hirtenhof (mit Grillplatz und überdachten Sitzplätzen), 17 weitere Spielplätze, Bolzplatz am Moosweiher, Tennishalle, Beachvolleyballfeld, Skaterplatz, Hallenbad, Sportzentrum mit kompletter Leichtathletikanlage bis hin zu Kegelbahnen.

Kern Franken

ab ins Hallenbad

Öffnungszeiten: **Montag: geschlossen**
Dienstag: 15:00 – 21:00 Uhr (Warmbadetag)
Mittwoch: 9:00 – 12:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 21:00 Uhr
Freitag: 15:00 – 21:00 Uhr
(von 15:00 – 17:00 Uhr Spielenachmittag)
Samstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Sonntag: 10:00 – 16:00 Uhr
Feiertage: Sonderregelungen –
werden im Internet („Aktuelles“) veröffentlicht.

Der Eintritt ist bis 1 Stunde vor Betriebsschluss möglich.
An den Vormittagen ist das Bad im Rahmen der Sportstunden von Schulklassen belegt.

Hallenbad Dietenhofen · Pestalozzistraße 6 ·90599 Dietenhofen
Telefon 09824 432 · hallenbad@dietenhofen.de

WANDER TIPP NUMMER 2

Rund um den Hirtenhof

Durch den Gemeindewald, weiter nach Haunoldshofen und zurück nach Dietenhofen

Ausgangspunkt ist der Flavignac-Platz. Hier gibt es ausreichend Parkplätze. Wir folgen der Beschilderung Richtung Hirtenhof. Vorbei am Lagerhaus kommen wir nach kurzer Zeit am Boule-Platz vorbei. Nach ca. 1,2 km erreichen wir den Abenteuerspielplatz Hirtenhof mit mietbarer Blockhütte. Vorbei am Hirtenhof geht es nach ca. 200 m rechts weg. Im Rechtsbogen führt uns der Weg bergauf in den Gemeindewald hinein. Nach ca. 1 km kommen wir zum Sportgelände. An der Ansbacher Straße biegen wir nach links ab.

Auf dem Fußweg geht es weiter bis zur Abzweigung nach Haunoldshofen. Jetzt geht es durch Haunoldshofen bis zum Ortsende. Beim Gelände des Geflügelzuchtvereins biegen wir rechts ab. Auf dem Haunoldshofener Weg geht es weiter bis zur Ansbacher Straße. Auf dem Gehsteig der rechten Straßenseite erreichen wir nach kurzer Zeit den Flavignac-Platz.

Start und Ziel:	**Flavignac-Platz**
Parkplätze:	**am Flavignac-Platz**
ÖPNV-Verbindung:	**Bahnbuslinie 113, 716**
Streckenlänge:	**9 km**
Dauer:	**ca. 2¼ Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 3

Rund um das Bodenfeld

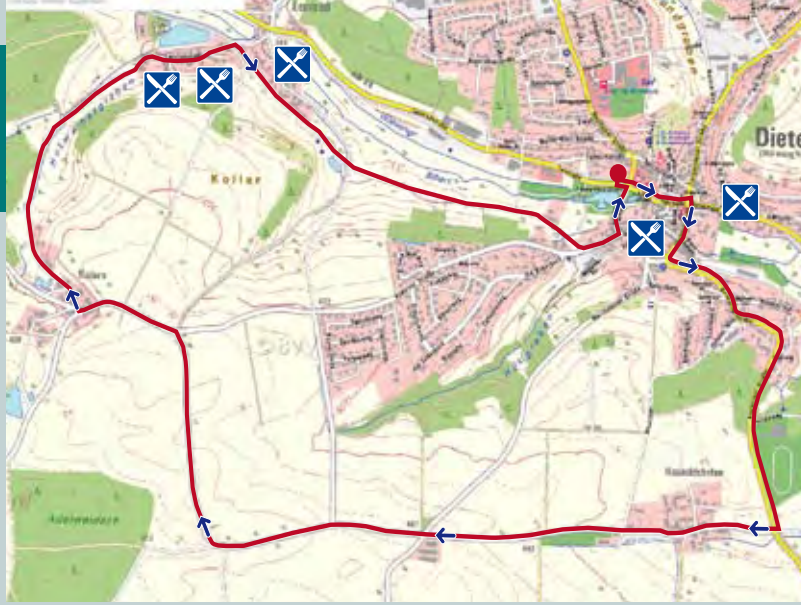
Wir starten am Parkplatz Moosweiher Richtung Ortsmitte. An der katholischen Kirche und am Schloss mit dem Heimatmuseum vorbei, biegen wir an der Kreuzung nach links ab in die Langenzenner Straße.
Nach ca. 1 km am Ende eines kleinen Wäldchens biegen wir links ab. Auf diesem Weg bleiben wir bis zum letzten Strommasten auf der linken Seite. Kurz nach diesem führt uns ein Feldweg rechts bis zum Waldrand.
Jetzt geht es immer am Waldrand entlang bis wir im Tal im leichten Rechtsbogen auf den Weg nach Oberschlauersbach treffen.

Nun geht es geradewegs durch Oberschlauersbach. Fast am Ortsende biegen wir rechts ab nach Herpersdorf.
Im schönen Altbachtal, vorbei an Fischweihern, erreichen wir Herpersdorf. Unmittelbar vor Erreichen der Hauptstraße geht unser Weg im spitzen Winkel nach rechts ab. Nach einer kurzen Steigung laufen wir am Waldrand entlang bis zur Albrecht-Dürer-Straße. Dieser folgen wir bis zur Nürnberger Straße. Dann weiter über die Talstraße bis zu unserem Ausgangspunkt dem Parkplatz am Moosweiher.

Start und Ziel:	**Parkplatz am Moosweiher**
Parkplätze:	**am Moosweiher**
ÖPNV-Verbindung:	**Bahnbuslinie 113, 716**
Streckenlänge:	**8 km**
Dauer:	**ca. 2 Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 4

Rund um den Höllgraben



Wir starten am Parkplatz Moosweiher Richtung Ortsmitte. An der katholischen Kirche und am Schloss mit dem Heimatmuseum vorbei biegen wir an der Kreuzung am Rathaus nach rechts ab in die Bahnhofstraße.

Im Linksbogen geht es auf die Ansbacher Straße. Ihr folgen wir bergauf bis zum Sportgelände und weiter bis zur Abzweigung nach Haunoldshofen.
Weiter gehts durch Haunoldshofen, immer geradeaus am Gelände des Kleintierzuchtvereins vorbei Richtung Rüdern. Vorbei an einem Zuchtbetrieb überqueren wir die Warzfeldener Straße.

Weiter geradeaus, dann im Rechtsbogen auf dem Hochplateau bis zur Rüderner Straße, in die wir nach links einbiegen. In Rüdern geht es an der ersten Gabelung rechts weg Richtung Leonrod. Im weiten Rechtsbogen verläuft der Weg durch den Hutweihergraben. Vorbei an der Kapelle, dem Jägerhaus und der Burgruine Leonrod, die versteckt im Wald liegt, geht es

am Hutweiher entlang bis zu den Wegweisern der Radwege. Hier biegen wir nach rechts ab in den Fuß- und Radweg Richtung Dietenhofen.
Diesem Weg folgen wir im Biberttal bis zur Rüderner Straße. Hier biegen wir links ab bis zur Straße Am Moosweiher. In diese biegen wir ebenfalls nach links ab bis zu unserem Ausgangspunkt.

Start und Ziel:	**Parkplatz am Moosweiher**
Parkplätze:	**am Moosweiher**
ÖPNV-Verbindung:	**Bahnbuslinie 113, 716**
Streckenlänge:	**8 km**
Dauer:	**ca. 2 Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 5

Wanderweg 1 Dietenhofen

Parkplatz Münchzell - Lentersdorf - Bushaltestelle Herpersdorf/Rothleiten (Kreuzung der Kreisstr. AN 24) - vorbei am Abenteuerspielplatz "Hirtenhof" - Dietenhofen -Leonrod - vorbei an der Stolzmühle - Ebersdorf - Andorf (hier verlassen wir an der Mühle den Biberttal-Radweg) und wandern links auf der Gemeindeverbindungsstraße - Götteldorf - Richtung Rüdern bis zum Dennenweiher (Blockhütte mit Lehrbienenstand) dann biegen wir links in den Heuweg ein - Leonrod (vorbei am Gasthaus) Flurbereinigungsweg Richtung Haunoldshofen - (Kreuzung der Kreisstraße AN 26 südlich des Sportzentrums) - Münchzell.

Start und Ziel:	Münchzell
Parkplätze:	Münchzell
ÖPNV-Verbindung:	Bahnbuslinie 113, 716
Streckenlänge:	25 km
Dauer:	ca. 5 Stunden

WANDER TIPP NUMMER 6

Wanderweg 2 Dietenhofen

Dietenhofen (von Ortsmitte zum Flavignac/Festplatz auf den Biberttal-Radweg) – Waldspielplatz Hirtenhof – Kläranlage (Kreuzung der Kreisstraße AN 24)– Herpersdorf – Oberschlauersbach (am Ortseingang rechts Richtung Seubersdorf; auf der Anhöhe links) – Querung der „Hochstraße“ (vorbei am "Henninger's-Weiher") – Waldweg durch die „Haardt“ – Dietenholz – Walburgswinden – Querung der „Hochstraße“ – Meisterweg – Dietenhofen.

Start und Ziel:	Flavignac-Platz
Parkplätze:	am Flavignac-Platz
ÖPNV-Verbindung:	Bahnbuslinie 113, 716
Streckenlänge:	13 km
Dauer:	ca. 3 Stunden

Einzigartige Bauwerke zeugen von einer bedeutsamen Vergangenheit.

Heilsbronn liegt zwischen Nürnberg und Ansbach im geografischen Zentrum Mittelfrankens und ist dank der verkehrsgünstigen Lage der optimale Ausgangspunkt zur Erkundung der touristisch attraktiven Region.

Das Münster – Mittelpunkt des Klosters

Seit 1132 dient das Münster als Gotteshaus; zunächst 400 Jahre lang als Mönchskirche, heute als ev.-luth. Kirche.

Zudem vermittelt eine Vielzahl an historischen Sehenswürdigkeiten einen Eindruck vom Einfluss der einst mächtigen Abtei.

Im Rahmen einer Stadt- und Münsterführung sind unsere ausgebildeten Gästeführer gerne bereit, Ihnen alles Wissenswerte über die Geschichte unserer Münsterstadt zu erzählen – oder Sie entdecken unsere Stadt einfach selbst!

Die Heilsbronner Rundwanderwege

Ausgangs- und Endpunkt für alle Heilsbronner Rundwanderwege ist der Marktplatz.

Die Wege sind durchgehend mit weißen Ziffern auf grünem Grund markiert.

Die Wegbeschreibungen erfolgen im Uhrzeigersinn.

Da im Stadtgebiet nur begrenzte Parkmöglichkeiten vorhanden sind, wird empfohlen, außerhalb der Altstadt zu parken.

Kostenlose Parkplätze befinden sich am Freibad, am Bahnhof, in der Ansbacher Straße sowie an der Hohenzollernhalle.

WANDER TIPP NUMMER 7

Rundweg Heilsbronn •1•

Schwabachquellgebiet

Durch die Alte Poststraße, vorbei am Klosterweiher und am Freibad, zu den„Bischoff`n – Weihern“. Auf schmalem Weg geradeaus durch den Wald bis fast an die B 14, rechts bis zum Bahndamm, dann wieder rechts. An der Weggabelung links und entlang der Trimm-Dich-Strecke mit dem Grenzweg zurück zum Marktplatz.

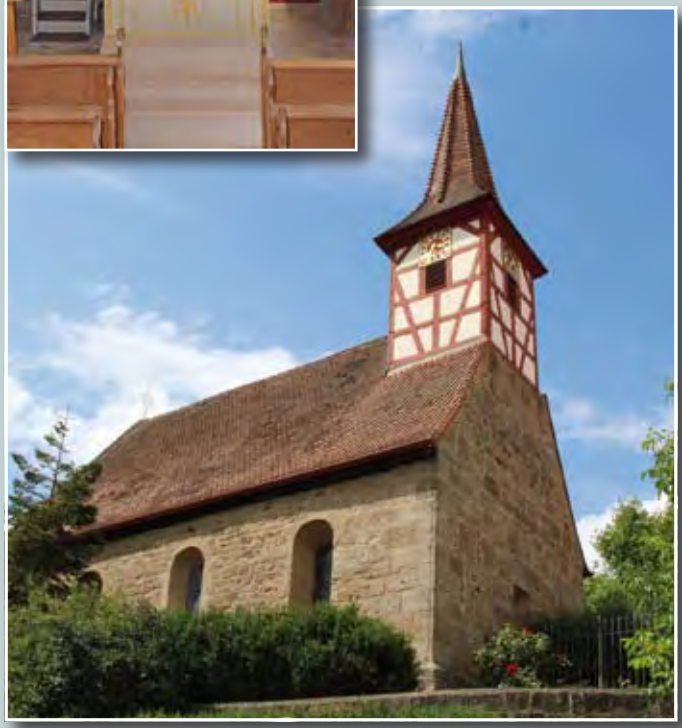
Start und Ziel:	Marktplatz Heilsbronn
Parkplätze:	Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10
ÖPNV-Verbindung:	Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg
Streckenlänge:	5,3 km
Dauer:	ca. 1½ Stunden

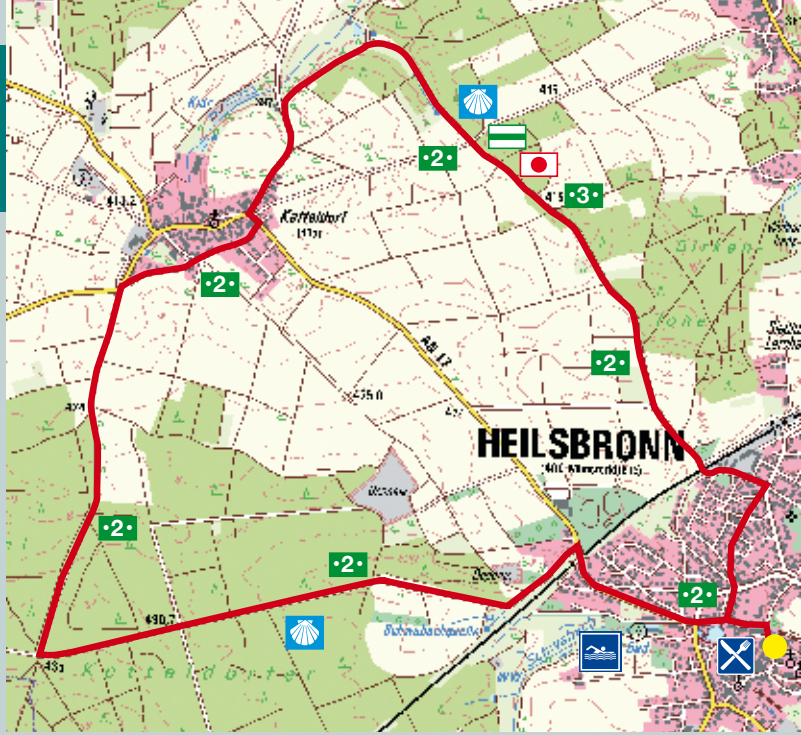
WANDER TIPP NUMMER 8

Rundweg •2• Heilsbronn

Ketteldorf, Lämmerberg

Auf der Alten Poststraße, Ketteldorfer Straße, hinter der Bahnunterführung links in die Großhasslacher Allee (Jakobsweg 1,2 km in den Ketteldorfer Forst folgen), rechts abbiegen nach Ketteldorf – schönes Kirchlein– dort der Straße nach Betzendorf folgen. Kurz danach rechts bis zum Wasserpumpenhaus, wieder rechts auf dem Lämmerbergweg zurück nach Heilsbronn.





Start und Ziel:	Marktplatz Heilsbronn
Parkplätze:	Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10
ÖPNV-Verbindung:	Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg
Streckenlänge:	9,0 km
Dauer:	ca. 2¼ Stunden

WANDER TIPP NUMMER 9

Rundweg ·3· Heilsbronn

Lämmerberg, Kettelbachtal, Böllingsdorf, Bonnhof

Über Postberg, Bahnhofstraße, Caspar-Othmayr Straße nach Norden mit RW 2 und Grünstrich bis zum Wasserpumpenhaus. Dann rechts durch Wald abwärts im romantischen Kettelbachtal mit Rotpunkt und Jakobsweg bis Böllingsdorf. Am Ortsanfang rechts und auf dem Rad- und Fußweg nach Bonnhof. Am Ortsanfang rechts und auf dem Rad- und Fußweg nach Bonnhof. Der Ort war früher Propstei des Zisterzienserklosters Heilsbronn. Durch den Ort zum Spielplatz. Von dort mit weiteren Markierungen durch den Wald bis zu einer weiteren Steinsäule zurück zum Ausgangspunkt.

Abkürzung über die Jakobswegschleife, ca. 6,5 km 1 ¾ Stunden
Bis ins Kettelbachtal dem Weg Nr. 3 folgen, dort bei der Wandertafel und der Steinsäule mit Jakobsmuschel nach rechts und der Jakobswegmarkierung folgen nach Bonnhof zur früheren Propstei, dann rechts mit der Markierung Muschel und Nr. 3 nach Heilsbronn

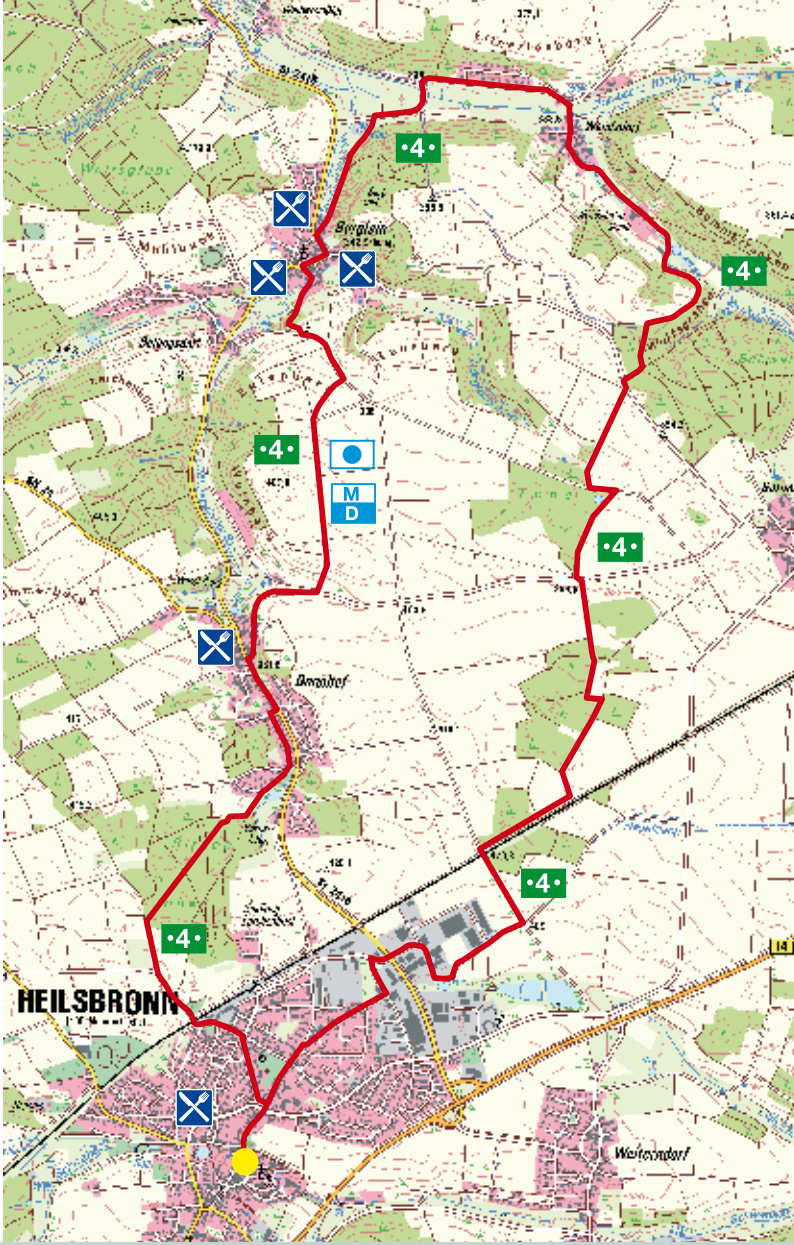
Start und Ziel:	**Marktplatz Heilsbronn**
Parkplätze:	**Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10**
ÖPNV-Verbindung:	**Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg**
Streckenlänge:	**10,7 km**
Dauer:	**ca. 2½ Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 10

Rundweg •4• Heilsbronn

Bonnhof, Bürglein, Wendsdorf

Über den Postberg mit weiteren Markierungen in die Bahnhofstraße, Caspar-Othmayr-Straße nach Bonnhof. Im Ort rechts in Richtung Gottmannsdorf, dann links über Flurweg nach Bürglein – Pfarrkirche mit Turm aus 13. Jh., Saalbau und Kanzelaltar von 1725. Dem Burgstallweg folgen nach Wendsdorf, im Ort zuerst rechts, dann links haltend und den Wald hinauf. Die Ortsverbindungsstraße Gottmannsdorf – Bürglein und später die nach Bonnhof überqueren. Durch den Wald bis zum Bahndamm, über die „Schauersbrücke" (Bahnbrücke) und rechts über die Gutenbergstraße, Industriestraße, Gewerbestraße, Gottmannsdorfer Weg, Fürther Straße zurück in die Stadt.



Start und Ziel:	Marktplatz Heilsbronn
Parkplätze:	Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10
ÖPNV-Verbindung:	Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg
Streckenlänge:	13,9 km
Dauer:	ca. 3½ Stunden

WANDER TIPP NUMMER 11

Rundweg Heilsbronn •5•

Bonnhof, „Schauersbrücke“

Mit Rundweg 4 u.a. bis Bonnhof. Am Spielplatz geradeaus die Straße überqueren. Den Kreuzweg hinauf, entlang dem Betonweg, dann rechts haltend über „Schauersbrücke“ (Bahnbrücke) mit Rundweg 4 zurück.

Start und Ziel:	Marktplatz Heilsbronn
Parkplätze:	Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10
ÖPNV-Verbindung:	Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg
Streckenlänge:	6,6 km
Dauer:	ca. 1½ Stunden

WANDER TIPP NUMMER 12

Rundweg •6• Heilsbronn

Weiterndorfer Weiher, Herzogsquelle, Sichertbach, Schwabachtal und Butzenhof

Den Postberg hinauf bis zur Ampel, rechts in die Nürnberger Straße. Die Staatsstraße 2410 überqueren, die Bauhofstraße hinunter, vorbei am Weiterndorfer Weiher, rechts die B 14 unterqueren und gleich wieder links an der B14 entlang. Kurz darauf rechts zum Wäldchen hinab durch den Talgrund des Sichertbaches bis zu den Weihern. Dort zuerst rechts, dann links und wieder rechts vorbei an der Kläranlage und am Butzenhof, danach rechts beim Ortsschild ein markanter Markstein. Am Wald vor der Kurve rechts, die B 14 unterqueren und durchs „Mühltürla“ in die Stadt.

Start und Ziel:	Marktplatz Heilsbronn
Parkplätze:	Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10
ÖPNV-Verbindung:	Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg
Streckenlänge:	6,8 km
Dauer:	ca. 1¾ Stunden

WANDER TIPP NUMMER 13

Rundweg •7• Heilsbronn

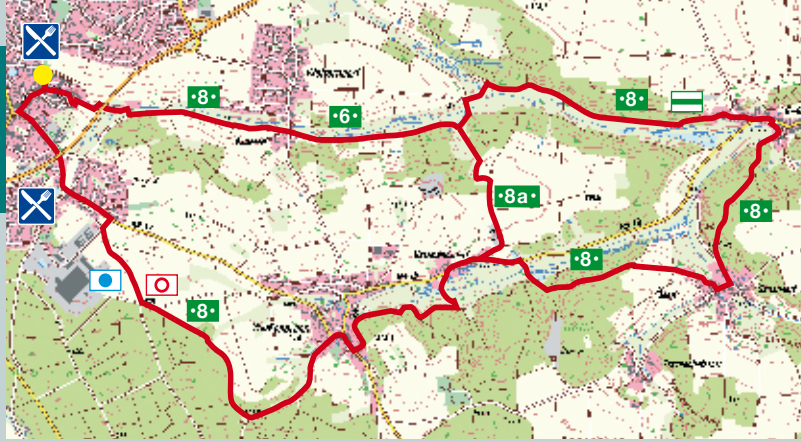
Weiterndorfer Kirchenweg, Butzenhof

Mit Rundweg 6, 8 und Grünstrich durch die Abteigasse, Münsterplatz, links die Klostermühle, durchs „Mühltürla“ bis auf die Straße. Nach 200 m links auf Feldweg nach Weiterndorf. Rechts die Witramstraße hinunter, vorbei an der ehemaligen Mühle. Von da rechts der Straße nach Weißenbronn folgen bis zur Kurve, hier rechts hinauf in den Wald, diesen dann rechtshaltend durchschreiten und wieder hinab auf die Straße nach Weiterndorf und zurück zum Weganfang.

Start und Ziel:	Marktplatz Heilsbronn
Parkplätze:	Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10
ÖPNV-Verbindung:	Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg
Streckenlänge:	3,9 km
Dauer:	ca. 1 Stunden

WANDER TIPP NUMMER 14

Rundweg Heilsbronn ·8·



Durchs Schwabachtal, Göddeldorf, Seitendorf, Weißenbronn

Mit Rundweg 6, 7 und Grünstrich durch die Abteigasse bis auf Straße, dann nach Weiterndorf – Butzenhof. Vorbei an der Kläranlage. Nach der Walddurchquerung links über die Schwabach und am gegenüberliegenden Waldrand, rechts nach Göddeldorf. Im Ort rechts über die Brücke und gleich wieder rechts auf dem ehemaligen Schulweg durch den Wald bis Seitendorf. Beim idyllischen Dorfplatz rechts und gleich wieder rechts in den Wald. Bei den Fischteichen auf der Straße nach Betzmannsdorf. Im Ort links hinüber in den Wald nach Weißenbronn. Oberhalb der Pfarrkirche St. Michael (Urbau 1337, mit Glocke von 1295, 1716 Kirchenumbau) in den Ort. Zuerst rechts und dann links haltend in den Waldweg. Diesen entlang und dann rechts mit dem Rotring und Blaupunkt Markierungen über die Adlerstraße, Weißenbronner- und Neuendettelauer Straße zum Ausgangspunkt.

Start und Ziel:	**Marktplatz Heilsbronn**
Parkplätze:	**Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10**
ÖPNV-Verbindung:	**Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg**
Streckenlänge:	**13,7 km**
Dauer:	**ca. 3½ Stunden**

Abkürzung ·8a·

Eine Abkürzung des Weges Nr. 8 vom Schwabachtal nach Betzmannsdorf
Mit Weg 8 vorbei an der Kläranlage. Nach dem Wäldchen zu den Fischteichen rechts abbiegen, durchs „Stübla“ hinauf, hinüber nach Betzmannsdorf und dann auf Weg 8 weiter über Weißenbronn zurück nach Heilsbronn.

Streckenlänge:	**9,2 km**
Dauer:	**ca. 2½ Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 15

Rundweg ·9· Heilsbronn

Prügelsteig, Aich

Durch die Hauptstraße zum oberen Tor, links in die Neuendettelsauer Str., links in die Weißenbronner Straße, rechts in die Adlerstraße und gleich wieder links mit Rundweg 8, Rotring und Blaupunkt bis zum Wald. Dort auf einem Fahrweg zuerst geradeaus, dann rechts und beim Bänkchen wieder links bis zum Waldrand. Rechts entlang bis zur Staatsstraße 2410, diese überqueren. Zuerst rechts und dann wieder links hinab zu den „Aicher Weihern", hinein nach Aich. Im Ort bei der Kapelle rechts, in die Petersauracher Straße und dann

geradeaus den Pfaffenweg hinauf, oben rechts auf Fahrweg bis zur Weggabel. Dort rechts bis zum Wasserbehälter. Nochmals rechts durch die Unterführung und über den Eichenhain, vorbei an der Katholischen Kirche in die Stadt.

Start und Ziel:	**Marktplatz Heilsbronn**
Parkplätze:	**Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10**
ÖPNV-Verbindung:	**Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg**
Streckenlänge:	**8,2 km**
Dauer:	**ca. 2 Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 16

Rundweg Heilsbronn ·10·

Petersauracher- und Klosterwald

Mit Rundweg 9, Rotpunkt- und M-D-Weg über die Hauptstraße und Altendettelsauer Straße zum Wasserbehälter. Mit Rotpunkt geradeaus durch die „Altendettelsauer Allee“, später rechts bis an den Waldrand und diesen entlang bis zu den Häusern von Petersaurach. Wieder rechts in den „Klosterwald“ und auf dem „Steig“ mit der M-D-Markierung zurück zum Ausgangspunkt.

Start und Ziel:	Marktplatz Heilsbronn
Parkplätze:	Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10
ÖPNV-Verbindung:	Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg
Streckenlänge:	8,7 km
Dauer:	ca. 2½ Stunden

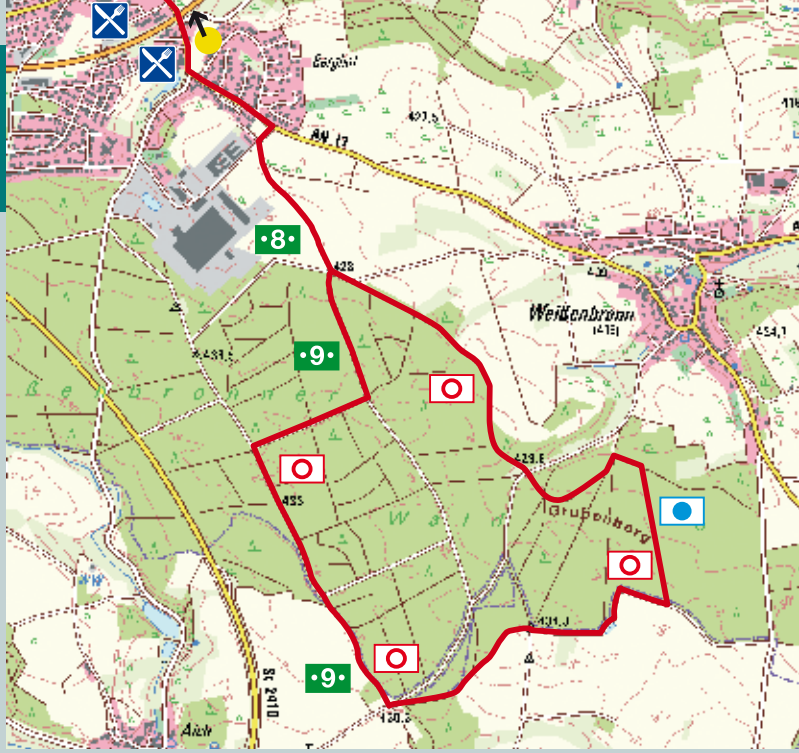
WANDER TIPP NUMMER 17

Rotringweg Heilsbronn

Weißenbronner Wald, Mausendorfer und Aicher Fluren

Mit Rundweg 8, 9 und zuletzt dem Blaupunkt über Hauptstraße, Neuendettelsauer Straße und Adlerstraße in den Weißenbronner Wald. Mit Blaupunktmarkierung bis zum Waldrand, da rechts entlang, links die Mausendorfer und Aicher Fluren bis wir wieder auf den Rundweg 9 stoßen und mit diesem zurück in die Stadt gehen.

Start und Ziel:	**Marktplatz Heilsbronn**
Parkplätze:	**Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10**
ÖPNV-Verbindung:	**Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg**
Streckenlänge:	**8,7 km**
Dauer:	**ca. 2½ Stunden**

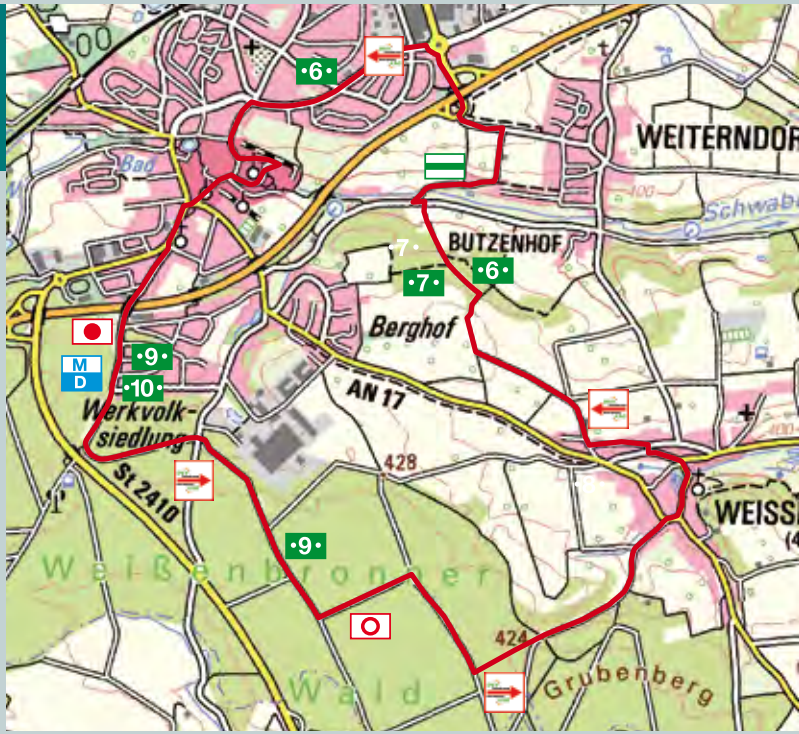


WANDER TIPP NUMMER 18

Permanenter Rundwanderweg der Klosterwanderer

Die Markierung ist mit DVV-Beschilderung und führt über die Nürnberger Straße zum Marktplatz, die Abteigasse zur Mühle und über die Pfarrgasse zum Münsterplatz auf die Hauptstraße. Über die Ansbacher und Altendettelsauer Straße bis zur Staatsstraße. Dort links durch den Weißenbronner Wald nach Weißenbronn. Auf der Hauptstraße durch den Ort über die Tal-, Berg- und Sonnenstraße in den Kleeweg bis zum Wald. Hinab zur Straße, diese überqueren und weiter in Richtung Weiterndorf (bleibt rechts liegen) hinauf zum Klosterweg und auf diesem unter der B 14 zurück zum Ziel.

Start und Ziel:	**Nürnberger Str. 43 (Netto Parkplatz)**
Parkplätze:	**Parkplätze: Badparkplatz, P+R Plätze am Bahnhof und Ansbacher Straße 8 +10**
ÖPNV-Verbindung:	**Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg**
Streckenlänge:	**10,2 km**
Dauer:	**ca. 2½ Stunden**



WANDER TIPP NUMMER 19

Natur- und Erlebnispfad in Heilsbronn / Vita Parcour

Der Wald- und Naturpfad Heilsbronn führt durch die Waldabteilung „Südlicher Hopfenbuck im ehemaligen Klosterwald, dem heutigen Staatswald des Bayerischen Forstamtes Heilsbronn. Es werden komplexe Themenbereiche des Waldes und Zusammenhänge in der Natur dargestellt sowie Artenkenntnisse vermittelt.

Pädagogische Ausstattung:

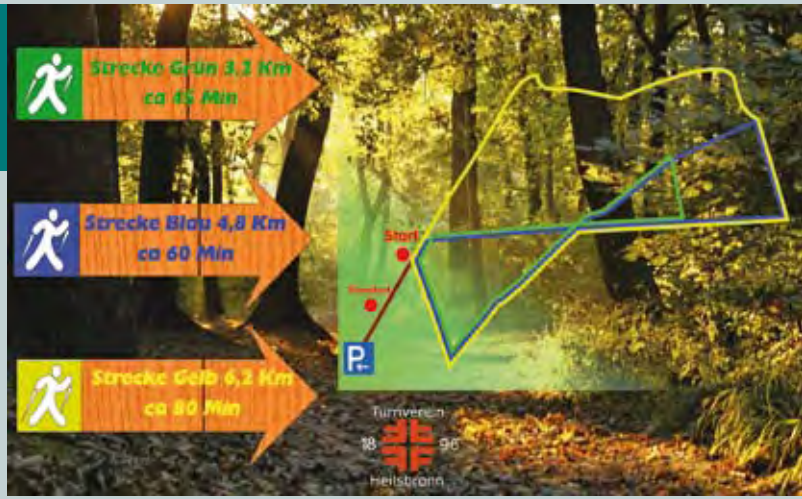
- Informationstafeln vermitteln Wissen zu unterschiedlichsten Themengebiete bezüglich Wald und Natur.
- Des Weiteren verläuft parallel zum Wald- und Naturpfad der "Vita-Parcour" (Trimmdichpfad) der Stadt Heilsbronn. Beide Pfade ergänzen sich sehr gut und verbinden Wissen mit Sport.
- Seit Jahren werden in Heilsbronn IBG-Camps (IBG: Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e.V.) realisiert, in deren Rahmen entlang des Wald- und Naturpfades verschiedenste Projekte umgesetzte werden. So wird der ursprüngliche Pfad bereichert durch eine Kräuterschnecke, einen Barfußpfad, ein Insektenhotel, durch ein Beet mit Duftgräsern etc.
- Auch die örtlichen Vereine wirken an der Gestaltung mit und so entstanden künstlerische Stationen mit Klanghölzern und Kunstwerken.

Start und Ziel:	**Rundweg: Ansbacher Straße 46 / Waldspielplatz**
Parkplätze:	**Parkmöglichkeiten direkt vor Ort.**
ÖPNV-Verbindung:	**Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg**
Streckenlänge:	**ca. 3 km**
Dauer:	**1 Stunden**

Ab 3 Jahre geeignet. Der Pfad ist ganzjährig zugänglich.
In der Nähe befindet sich der Kinderspielplatz am Philosophenweg (Freibad).

WANDER TIPP NUMMER 20

Nordic Walking Heilsbronn



Nordic Walking ist ein ideales Ganzkörpertrainings-Konzept, das die Gesundheit verbessert und die Lebensqualität steigert. Dank der Initiative des Turnverein Heilsbronns gibt es nun auch in Heilsbronn drei markierte Nordic Walking Strecken.

Weitere Informationen:
Turnverein 1896 Heilsbronn e.V.
Pfarrgasse 1a
91560 Heilsbronn
Tel. 09872 805949
post@turnverein-heilsbronn.de
www.turnverein-heilsbronn.de

Start und Ziel:	**St2410, Höhe Altendettelsauer Straße rechts weg**
Parkplätze:	**Parkplatz am Wasserhochbehälter**
ÖPNV-Verbindung:	**Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg**
Streckenlänge:	**Weg Grün 3,2 km**
Dauer:	**ca. 45 Minuten**
Streckenlänge:	**Weg Blau 4,8 km**
Dauer:	**ca. 60 Minuten**
Streckenlänge:	**Weg Gelb 6,2 km**
Dauer:	**ca. 80 Minuten**

MARKT LICHTENAU

...die stattliche Festung ist der markante Mittelpunkt.

Im Tal der Fränkischen Rezat mit ihren Wiesen, umgeben von bewaldeten Hügeln liegt der Markt Lichtenau mit seinen 25 Ortsteilen und 3800 Ein-wohnern. Das Ortsbild wird hauptsächlich geprägt durch die Festung, einst vorgeschobene Bastion der Nürnberger gegen die Ansbacher Markgrafen; historischer Ortskern mit Fachwerkhäusern und Volutengiebeln, Museum im Oberen Torhaus. Kulturelle Veranstaltungen wie Musik- und Theateraufführungen locken viele Besucher nach Lichtenau.
Die verkehrsgünstige Lage macht unser neues Gewerbegebiet attraktiv (an der A6).
Es gibt ein großes Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten: Museum, ein beheiztes Freibad, Sportverein, Golfclub Weickershof, Gesangvereine, FFW u.a.. Ein aktives Vereins- und Gemeindeleben machen Lichtenau zu einem attraktiven Ort in Mittelfranken.

poststelle@markt-lichtenau.de
www.markt-lichtenau.de

Kern Franken

FREIBAD LICHTENAU

...idyllisch gelegen, umweltfreundlich solarbeheizt!

Unser idyllisch an einem Hang gelegenes solarbeheiztes Freibad verfügt über eine große Liegewiese mit natürlicher Beschattung. Das Große Becken mit 50 m Länge eignet sich für sportliches Schwimmen. Auch ein Nichtschwimmerbereich ist vorhanden.

Auf dem gleichen Gelände stehen auch noch andere Freizeit- und Sportmöglichkeiten zur Verfügung, wie z.B. ein Volleyballspielfeld, eine große Spielecke.

Für die kleinen Badenixen gibt es ein Kinderbecken mit einem Mutter-Kind-Bereich und einen Sandspielplatz mit Turm und Rutsche.

Parkplätze sind ausreichend vorhanden, ebenso ein Kiosk auf dem Innengelände.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freibad-Lichtenau
Badstraße 45, Lichtenau
Service-Telefon: 09827 861
im Internet:
www.markt-lichtenau.de/kultur-tourismus/freibad

WANDER TIPP NUMMER 21

Historischer Weg Lichtenau

Der Rundweg führt vom Festplatz Lichtenau aus rund um die Burg.

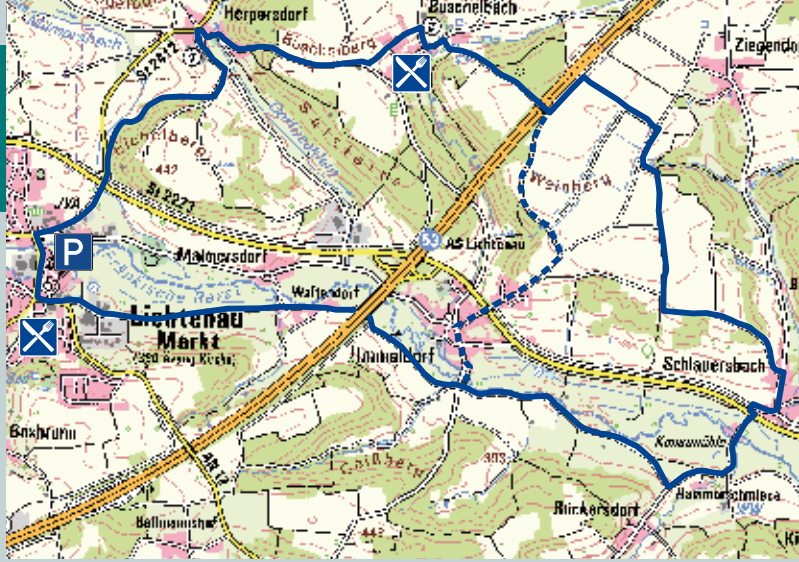
Insgesamt sieben Tafeln informieren Sie über die Geschichte des Ortes, über die Festungsgeschichte und die Entwicklung ihrer Wehrtechnik, über die Geschichte der Lichtenauer Häuser und die Bayerische Justizgeschichte in Lichtenau.
Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit und genießen Sie eine der schönsten Festungsanlagen in Mittelfranken und ihre geschichtsträchtige Umgebung.

Start und Ziel:	Festplatz Markt Lichtenau
Parkplätze:	am Festplatz
ÖPNV-Verbindung:	VGN Buslinie 711
Streckenlänge:	1,0 km
Dauer:	ca. ½ – 1 Stunde

WANDER TIPP NUMMER 22

Ahornweg

Lichtenau Festplatz – 2,1 km – Herpersdorf – 1,6 km – Büschelbach – 5 km – Schlauersbach – 4 km – Waltendorf – 2,6 km – Lichtenau Festplatz



Start und Ziel:	Lichtenau Festplatz
Parkplätze:	Lichtenau Festplatz
ÖPNV-Verbindung:	VGN Buslinie 711
Streckenlänge:	15,3 km
Dauer:	ca. 3 Stunden

WANDER TIPP NUMMER 23

Barschweg

Lichtenau – 1,8 km – Waltendorf – 3,2 km –Rückersdorf – 0,8 km – Fischbach – 3,3 km – Ballmannshof – 2,0 km – Boxbrunn – 1,8 km - Lichtenau

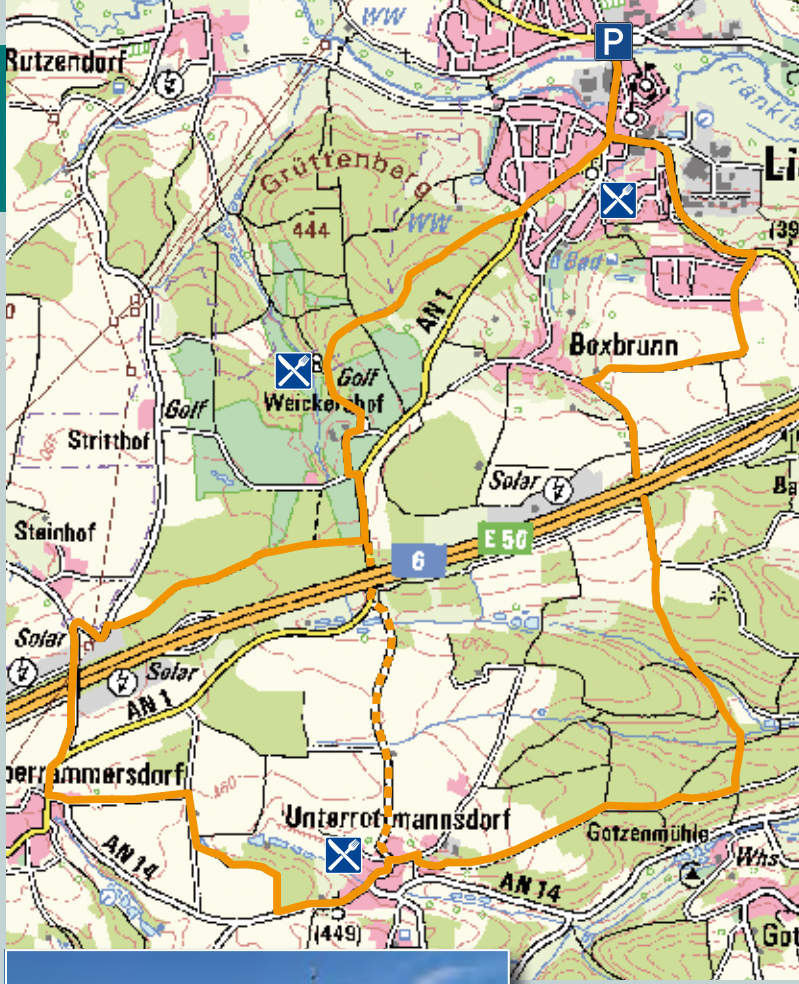
Foto: Hajo Dietz

Start und Ziel:	Lichtenau Festplatz
Parkplätze:	Lichtenau Festplatz
ÖPNV-Verbindung:	VGN Buslinie 711
Streckenlänge:	12,9 km
Dauer:	ca. 2,5 Stunden

WANDER TIPP NUMMER 24

Bussardweg

Lichtenau – 2,0 km – Boxbrunn – 2,3 km –Gotzenmühle – 1,7 km – Unterrottmannsdorf – 1,9 km – Oberrammersdorf – 2,6 km - Weickershof Golfplatz – 1,9 km - Lichtenau

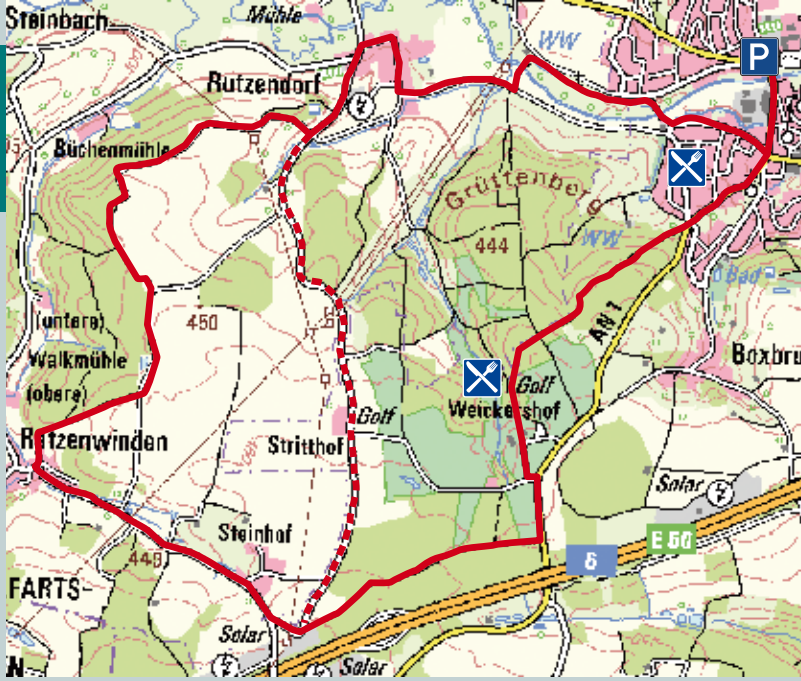


Start und Ziel:	Lichtenau Festplatz
Parkplätze:	Lichtenau Festplatz
ÖPNV-Verbindung:	VGN Buslinie 711
Streckenlänge:	12,9 km
Dauer:	ca. 2,5 Stunden

WANDER TIPP NUMMER 25

Hasenweg

Lichtenau – 1,9 km – Weickershof Golfplatz – 3,2 km – Ratzenwinden – 3,2 km – Rutzendorf – 2,3 km – Lichtenau



Start und Ziel:	**Lichtenau Festplatz**
Parkplätze:	**Lichtenau Festplatz**
ÖPNV-Verbindung:	**VGN Buslinie 711**
Streckenlänge:	**10,6 km**
Dauer:	**ca. 2 Stunden**

Radeln und Spaß haben:

Die Radkarte »RADFAHREN IN KERNFRANKEN« mit dem »Radweg für Genießer« erhalten Sie bei den Gemeinden der Kommunalen Allianz Kernfranken

Hier noch ein paar Wander- und Radwege-Tipps...

Jakobsweg

Der ca. 85 km lange mittelfränkische Jakobweg von Nürnberg über Heilsbronn nach Rothenburg o. d. T. wurde 1992 wiederbelebt und 1995 eröffnet. Er ist mit einer weißen Muschel auf blauem Grund markiert. Die einzelnen Wege gelangen strahlenförmig in Santiago de Compostela in Nordwestspanien an ihr Ziel, dem Ort, an dem die mittelalterlichen Pilger das Grab des Heiligen Jakobus des Älteren vermuteten. Fast alle Kirchen am Weg zwischen Nürnberg und Rothenburg sind offen und eine Besichtigung wert.

Karpfenradwege

Der Fränkische Karpfenradweg orientiert sich am Wasser und damit an einer typischen Landschaftsform für die Region, denn in den vielen Teichen gedeihen die Fränkischen Karpfen, die als Spezialität von September bis April angeboten werden. Die Streckenführung wurde so gewählt, dass möglichst viele Weiherketten und idyllische Fluss- und Bachläufe am Wege liegen. Der Karpfenradweg rund um Heilsbronn führt ebenfalls an zahlreichen Teichanlagen vorbei, durch eine abwechslungsreiche Landschaft.

Kloster-, Kirchen- und Kartoffelradweg

Der Kloster-, Kirchen – und Kartoffelradwanderweg verläuft in einer landschaftlich reizvollen Gegend zwischen der Fränkischen Rezat, der Aurach und der Schwabach durch die Städte und Gemeinden Heilsbronn, Neuendettelsau, Petersaurach und Windsbach. Das ehemalige Kloster Heilsbronn und zahlreiche schmucke Dorfkirchen säumen den Weg, der zugleich durch ein wichtiges Kartoffelanbaugebiet führt.

Der Markgrafen- und der Biberttalradweg

Der 20 km lange Markgrafenweg führt von Ansbach über Bruckberg nach Dietenhofen und schließt dort an den Biberttalradweg an. Dieses Teilstück des Paneuroparadweges von Paris nach Prag, verläuft auf abwechslungsreicher Strecke zum größten Teil auf der ehemaligen Bahntrasse der Bibertbahn bzw. auf verkehrsarmen Nebenstraßen zwischen Rothenburg o. d. T. und Nürnberg und eignet sich auch für ungeübte Radfahrer.

Fränkischer WasserRadweg

Das Wasser weist den Weg - Ab Juni 2019 kann man auf dem Fränkischen WasserRadweg entspannt entlang der Seen, Flüsse und Burgen radeln. Auf 450 Kilometern erleben Sie die wunderbaren fränkischen Urlaubsgebiete.
Mehr Informationen unter www.fraenkischer-wasserradweg.de

HohenzollernRadweg

Kultur, Natur, Bewegung und Erlebnis – das bietet der HohenzollernRadweg in Franken für Groß und Klein! Bei diesem rund 95 km langen Themen-Radweg erhält der Besucher einen interessanten Einblick in die Geschichte der Hohenzollern zwischen Nürnberg und Ansbach.
Weitere Informationen zum HohenzollernRadweg:
www.romantisches-franken.de, www.landkreis-fuerth.de

Karten- und Informationsmaterial zu den Rad- und Wanderwegen erhalten sie in den jeweiligen Rathäusern.

der Hochschulstandort versteht es bestens mit Gästen umzugehen

Die Burg Dettelsau („Castro Tetelsaue“) wird erstmals in einer Urkunde aus dem Jahr 1298 genannt. Älteste Bauteile des Schlosses werden um das Jahr 1200 datiert.

Besonders geprägt wurde Neuendettelsau durch die evangelische Kirche und ihre Pfarrer. Allen voran Wilhelm Löhe, der seit 1837 im Ort wirkte und mit Begründung der Missionsarbeit Neuendettelsau weltweite Bedeutung verlieh. Überregional bekannt ist Neuendettelsau durch das Centrum Mission EineWelt und die Diakonie Neuendettelsau sowie die Augustana-Hochschule (Evang. Theologie). So halten sich Menschen aus rd. 60 Nationen in Neuendettelsau auf.

Ein besonderes Highlight im Freizeitangebot ist das Erlebnisbad Novamare mit Dampfbad, Riesenrutsche, Solebecken, Wildbach, Wasserfall, Kinderbecken und Außenbecken usw.

Kern Franken

Besuchen Sie uns im Novamare Erlebnisbad

Familienspaß erleben – ein paar schöne Stunden für Groß und Klein

Ein herzliches Grüß Gott an abenteuerlustige Piraten und kleine Wassernixen, an alle Wasserratten, an sportliche Schwimmer und Wohlfühl-Fans. Im Novamare, Neuendettelsau ist Wasservergnügen garantiert.

Schön geschwungen heißt der Innenbereich mit seiner **großzügigen Wasserfläche** alle Besucher willkommen. Hier erlebt man Abenteuer unter dem **großen Wasserfall** in der **Massagebucht,** in den Strudeln des **Wildbaches** und die 54 m lange **Wasserrutsche** verspricht kurzweiligen Wasserspaß.

Unsere kleinsten Gäste juchzen vergnügt im lustigen **Kinderplanschbecken.** Und für wohlige Entspannung sorgt die warme **Sprudelbucht** mit vielen Massagedüsen und angrenzendem **Außenbecken.**

Ein **25 m-Becken** steht allen Schwimmern ganzjährig zur Verfügung

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr 15.00 - 22.00 Uhr
in den bay. Ferien 12.00 - 22.00 Uhr
Sa, So & an gesetzl. Feiertagen 10.30 - 18.00 Uhr

NOVAMARE Erlebnisbad · Altendettelsauer Straße 11 · 91564 Neuendettelsau
Telefon 09874 / 502-35 · www.novamare.de

WANDER TIPP NUMMER 26

Wanderweg 1 Neuendettelsau

Neuendettelsau-Aurachtal-Mausendorf-Aich-Geichsenhof-Neuendettelsau

In der Birkenhofstraße ab Ortsende folgen wir dem Fuß-Radweg bis zur Staatstraße. Diese überqueren wir und halten uns auf den rechts führenden Feldweg.
(Variante 1a: Hält man sich hier links und folgt dem Weg 1a, erreicht man Geichsenhof und **kann den Weg auf 3,7 km abkürzen.)**
Links erscheint ein Wald und dann ein freies Feld. Im Aurachtal ist die Mausenmühle in Sicht. Wir halten uns rechts und erreichen nach dem Durchqueren eines Wäldchens die Aurach, die wir unterhalb der Mausenmühle überqueren. Am Aurachtalweg halten wir uns links und kommen an der Mausenmühle vorbei. Links ist der Mühlbach, rechts eine Eichenallee und so erreichen wir nach 400 m die Autobahn-

brücke der A6, die wir unterqueren. Bereits in der Unterführung wird der Blick auf Mausendorf mit einer Fachwerkscheune frei.
(Variante 1b: Vor der Autobahnbrücke kann man links dem **Weg 1b folgen und den Weg auf 5,7 km (Richtung Geichsenmühle) verkürzen.)** Nach Durchqueren des hübschen Ortes Mausendorf halten wir uns links und laufen am Waldrand entlang. Rechts erscheint ein Tierfriedhof. Vorbei an großen Eichen erreichen wir den Parkplatz an der Staatstraße 2410. Dieser wird überquert, um anschließend rechts abzubiegen und dem Begleitweg 200 m zu folgen. Anschließend biegen wir links ab und gehen im Wald steil bergab. Links erscheint die Aicher

Hutung. Wir wandern auf der ruhigen Gemeindestraße bis zum Ortseingang von Aich, weiter Richtung Geichsenhof. Vor Geichsenhof biegt man rechts und nach der Straßenunterführung wieder links auf den Geh-Radweg Richtung Neuendettelsau ab. Von dort erreichen wir, vorbei an Sportanlagen und Krankenhaus, nach 1,5 km unseren Ausgangspunkt in der Heilsbronner Straße.

Einschätzung: Ein abwechslungsreicher Weg, für Fahrradfahrer nur bedingt geeignet. Ein steiles schlechtes Wegstück kurz vor der Mausenmühle und ein steiler Weg kurz vor Aich zwingen zum Absteigen.

Start und Ziel:	**Birkenhofstraße**
Parkplätze:	**Parkplatz Heilsbronner Straße 57 (Tennispark)**
ÖPNV-Verbindung:	**VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken**
Streckenlänge:	**ca. 8 km**
Dauer:	**ca. 2½ Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 27

Wanderweg 2 Neuendettelsau

Neuendettelsau – Aurachtal – Reuth – Neuendettelsau

Von der Haager Straße gehen wir zunächst in Richtung Feuerwehrhaus, zweigen links in den Weg ab, der an den Wohnhäusern vorbei bis zur Birkenhofstraße führt. Weiter auf dem Fuß-/Radweg bis Birkenhof. Nach ca. 1,3 km die Staatsstraße 2410

überqueren und dem Weg geradeaus, der ins Aurachtal führt folgen (kurz vor der Mausenmühle ist ein schlechtes Wegstück). Im Tal biegt man nach rechts und wandert parallel an der Aurach Richtung Steinhof. Hier hat man eine Einkehrmöglichkeit im Reiterstübchen bzw. auf der dortigen Terrasse. Die Wanderung geht jedoch geradeaus weiter, parallel zur Aurach an der ehemaligen Steinmühle vorbei. Ein herrlicher Hohlweg spendet im Sommer angenehmen Schatten. Nach weiteren 1,2 km erreicht man Reste von Mauern des ehemaligen Guts- und Gasthofs „Jakobsruh". Hier biegen wir rechts ab, überqueren wieder die Aurach und halten uns rechts am Waldrand. Geradeaus auf der Anhöhe sieht man das wunderschöne ehemalige „Hilfskrankenhaus" des Diakoniewerks.

Wir halten uns links und steigen sanft ansteigend entlang des Reuthgrabens in den Wald ein (Fahrradfahrer absteigen). An der nächsten Kreuzung an der rechts

ein kleiner Weiher liegt, gehen wir rechts und nach 260 m am Ende des rechtseitigen Waldes wieder nach links. Kurz darauf erreicht man den Weg nach Reuth, markiert mit 2/3, dem man rechts durch ein Waldstück

bis zur Staatsstraße 2410 folgt. Auf der gegenüberliegenden Seite geht es weiter geradeaus bis zum Wald (teilweise schlechte Wegstrecke). Der Weg führt rechts am Neuweiher vorbei. Kurz danach zweigt der Weg zunächst nach links und dann nach etwa 200 m wieder rechts ab und wir laufen auf dem Fuß-/Radweg zurück zum Ausgangspunkt.

Einschätzung: Überwiegend gut befestigte, breite Wege, für Fahrrad bedingt geeignet. Der steile und schlecht ausgebaute Weg vor der Mausenmühle und die Strecke ab Jakobsruh, den Reuthgraben entlang, sowie die kurze Strecke vor dem Neuweiher, zwingen zum Absteigen.

Start und Ziel:	**Haager Straße**
Parkplätze:	**Parkplatz Dreifachturnhalle (Am Sportpark 40)**
ÖPNV-Verbindung:	**VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken**
Streckenlänge:	**ca. 8 km**
Dauer:	**ca. 2½ Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 28

Wanderweg 3 Neuendettelsau

Neuendettelsau - Watzendorf - Reuth - Neuendettelsau

Vom Parkplatz SB Center gehen Sie durch die Zaunöffnung an der Waldseite. Dort nehmen Sie den Feldweg ortsauswärts. Nach einiger Zeit überqueren Sie die asphaltierte Verbindungsstraße Reuth-Wernsbach und gehen weiter geradeaus, bis Sie auf die Staatsstraße 2410 stoßen. Diese überqueren Sie und gehen geradeaus. Nach längerer Zeit kommt links ein Wald, den Sie bis zum Ende

entlang gehen um dann nach links abzubiegen. Der Weg geht weiter geradeaus, bis Sie am Ortsanfang von Watzendorf auf die Ortsstraße treffen. Diese gehen Sie links ortsauswärts, bis nach den letzten landwirtschaftlichen Gebäuden ein gut ausgebauter Feldweg nach rechts abzweigt. Auf diesem gehen Sie nun für längere Zeit (Richtung Norden) und kommen in den Wald am Aschberg.

Auf einem teilweise überwachsenen Waldweg geht es in gleicher Richtung weiter, bis Sie senkrecht auf eine Forststraße stoßen. Links geht es auf ihr weiter bis nach mehreren 100 m halblinks ein Waldweg abgeht. Ihm folgen Sie, bis er in einen von links kommenden Feldweg einmündet. Diesen gehen Sie weiter und kommen nach einiger Zeit wieder in den Wald, welchen Sie durchwandern bis Sie vom

Waldende aus halblinks die Häuser von Reuth vor sich liegen sehen.
Nach kurzer Zeit überqueren Sie die Staatsstraße nach Heilsbronn und setzen auf der anderen Seite unseren Weg fort bis zu einem Fischweiher. Kurz danach biegt unsere Route links ab, um nach wenigen Minuten wieder eine Biegung nach rechts zu machen.

Nun geht es geradewegs auf Neuendettelsau zu, bis Sie beim Feuerwehrhaus links in die Sonnenstraße einbiegen. Diese führt in einigen Windungen bis zu ihrem Ende, wo Sie links wieder den Parkplatz sehen.

Einschätzung: Ein ausgedehnter aber leichter Rundweg auf der Neuendettelsauer Hochfläche. Überwiegend durch Feldflur bis auf ein kurzes Waldstück am Aschberg.

Start und Ziel:	**Reuther Straße**
Parkplätze:	**Parkplatz SB Center, Reuther Straße 20**
ÖPNV-Verbindung:	**VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken**
Streckenlänge:	**ca. 9 km**
Dauer:	**ca. 2½ Stunden**

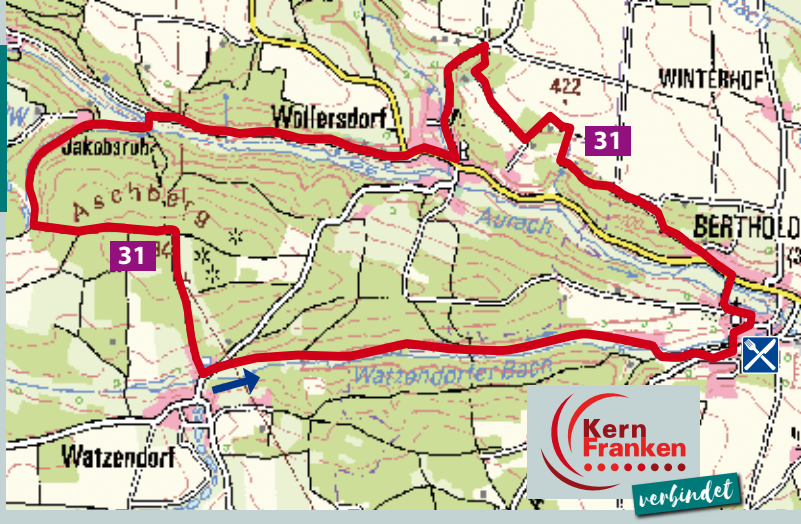
WANDER TIPP NUMMER 29

Wanderweg 31 Neuendettelsau

Watzendorf – Bertholdsdorf – Wollersdorf – Jakobsruh - Watzendorf
Vom Pumpenhäuschen zunächst links die Straße Richtung Wollersdorf gehen. Nach 60 m zweigt rechts unser Weg ab. Er führt über etwa 30 Minuten durch Hochwald und dann entlang von Wiesen und Bach leicht abwärts bis zu den ersten Häusern von Bertholdsdorf.

Wir überqueren den Bach und gelangen auf die Straße von Suddersdorf. Diese gehen wir links weiter um nach 100 m wieder links abzubiegen. In der Ortsmitte umrunden wir den Kirchberg, links liegt ein Gasthof. Die Kirche ist auch tagsüber geöffnet.
Die Straße führt wieder ortsauswärts und hinab ins Tal. Dort biegen wir nach der Brücke über die Aurach links ab. Nach 100 m geht der Weg halbrechts steil aufwärts in den Wald. Auf der Höhe laufen wir für längere Zeit immer geradeaus den Weg entlang, bis er eine Biegung nach rechts macht. Nun geht es entlang an Wiesen und Wald leicht bergan bis zu einem ausgebauten Feldweg, in den wir links einbiegen. Diesen folgen in einigen Biegungen nach halblinks bis zu einem Pferdestall.

Am Beginn der Pferdekoppeln rechts abbiegen in einen ausgebauten Feldweg bis zu Straße, die links nach Wollersdorf hinab führt.
Im Tal gehen wir rechts



auf der Landstraße bis diese eine bergan Biegung macht. Davor zweigt unser Weg links ab Richtung Steinhof/Haag. Entlang der Aurach laufen wir nun etwa 20 Minuten bis zu einer Abzweigung nach links und überqueren das Flüsschen um an der anderen Uferseite weiterzugehen, vor uns nun das Haus Jakobsruhe. Unterhalb der Jakobsruhe geht unser Weg geradeaus und führt bergan in den Wald. An seinem Ende liegt rechts ein Fischteich. Hier biegen wir links ab und gehen im Hochwald weiter bis zu dessen Ende.

Nun wieder rechts und wir sind auf dem Weg, der uns ohne weitere Abbiegungen hinunter nach Watzendorf bringt.

Einschätzung: Ein sehr abwechslungsreicher Weg, durch mehrfache Anstiege entsprechend anspruchsvoll

Start und Ziel:	**Watzendorf, Ortsmitte**
Parkplätze:	**Pumpstation, entlang der Straße**
Streckenlänge:	**ca. 9,3 km**
Dauer:	**ca. 3 Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 30

Wanderweg 4 Neuendettelsau

Neuendettelsau – Kirschendorf – Bechhofen – Wernsbach - Neuendettelsau

Vom Bahnhofsvorplatz queren wir die Bahnlinie in die Schlauersbacher Straße. Nach der Reinigung Honold halblinks in den Heuweg einbiegen. Diesem folgen und geradeaus durch die ebene Feldflur. Nach etwa 20 Minuten beginnt ein schöner Hochwald und der Weg geht langsam abwärts. An der Weggabelung geht rechts der Weg 4b ab. Wir gehen rechts weiter bis zur Staatsstraße 2223 und queren diese. Rechts gehen wir weiter und der Weg führt anschließend zur Fränkischen Rezat

hinab. Diese queren wir über die Straße nach Kirschendorf. Dort gehen wir links in Richtung Bechhofen (ca. 20 Minuten) weiter. In Bechhofen queren wir erneut die Fränkische Rezat und erkennen rechts auf den Pfeilern der alten Brücke die Metallfiguren, welche die Ankunft der österreichischen Exulanten darstellen. Von hier aus geht es geradeaus weiter, leicht bergan unter der Staatsstraße hindurch und biegen danach gleich links ab. Nach etwa 200 Meter geht es rechts in einen Feldweg, der uns über den Bergrücken ins Wernsbachtal bringt.

Hier erreichen wir die Straße nach Neuendettelsau und laufen den Fußweg durch das Talstück unterhalb der Kläranlage entlang. In Neuendettelsau angekommen steigt es etwas an und wir laufen links in die Fliederstraße und vor dort weiter über kleine Straßen in Richtung Bahnhof zurück.

Einschätzung: einfach zu laufen, landschaftlich reizvoller Weg

Wanderweg Nr. 4 a
Variante zu Wanderweg 4 direkt nach Bechhofen

Im Waldweg am Heuberg links abbiegen auf Wanderweg 4 a, dann rechts abbiegen auf Flurweg in Richtung Staatsstraße 2223 (Ansbach – Windsbach). Weg verläuft zuerst nördlich der Staatsstraße, dann diese queren und alte Straße südlich der Staatsstraße bis zum Ortsbeginn Bechhofen laufen. Danach kann die Route über den Wanderweg Nr. 4 in Richtung Wernsbach fortgesetzt werden.

Wanderweg Nr. 4 b
Variante zu 4 über Helmbrechtsgraben (teilweise nur Pfad)

Vom Weg Nr. 4 nach dem Hundeübungsplatz rechts abbiegen. Dort geht man über einen Waldweg bis zur Staatsstraße 2223 (Ansbach – Windsbach). Die Staatsstraße queren und die Straße Richtung Kirschendorf laufen. Von dort weiter über den Weg Nr. 4 nach Bechhofen.

Wanderweg Nr. 4 c
Variante zu 4 über Wolfsgraben

Start und Ziel:	**Heuweg**
Parkplätze:	**P+R Parkplatz am Bahnhof, Zufahrt über Rampenstraße**
ÖPNV-Verbindung:	**VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken**
Streckenlänge:	**ca. 8,7 km**
Dauer:	**ca. 3 Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 31

Wanderweg 41 Neuendettelsau

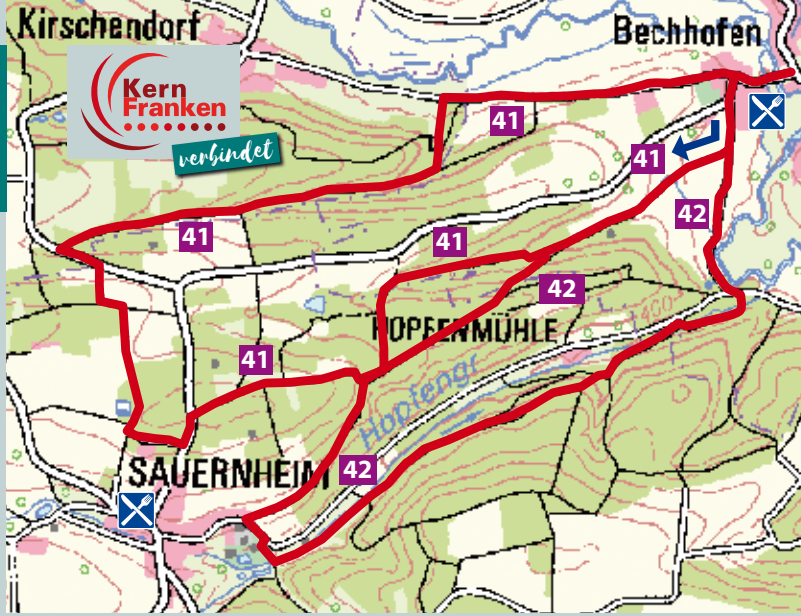
Bechhofen – Sauernheim - Bechhofen

Über die Rezatbrücke in Richtung Sauernheim gehen. Bei den letzten Häusern links auf dem geteerten Ortsverbindungsweg laufen. Nach etwa 150 m zweigt rechts ein geschotterter Weg ab, diesem bis zum Waldrand folgen. Im Wald leicht ansteigend dem Weg folgen bis zu einer freien Feldfläche. Hier geht es links weiter. Wieder im Wald geht es über eine Vierung geradeaus, entlang einer eingezäunten Schonung. Am Ende rechts abbiegen. Der Weg stößt auf ein Waldfeld, hier links und nach 50 m wieder rechts am Feldrand entlang bis zum Wald. Weiter geradeaus

bis zur Straße Bechhofen-Sauernheim. Die Straße schräg links abwärts überqueren und im Kiefernwald weitergehen. Am Ende des Waldes dem Feldweg links für ca. 50 m folgen und dann rechts einbiegen. Bis zur Straße Sauernheim-Kirschendorf laufen und links laufen bis der Wald (rechts) zu Ende ist und biegen dort rechts

ein. Am Ende des Waldes kommt eine freie Fläche. Weiter geradeaus in den Wald führt der Weg bergab zur Straße Kirschendorf-Bechhofen. Auf ihr rechts bis zum Ausgangspunkt in Bechhofen wandern.

Einschätzung: Abwechslungsreicher Weg, überwiegend im Wald



Start und Ziel:	Bechhofen, an der Rezatbrücke
Parkplätze:	Bechhofen, an der Rezatbrücke
Streckenlänge:	6,4 km
Dauer:	ca.1,5 Stunden

Wanderweg 42

Bechhofen – Hopfenmühle – Sauernheim - Bechhofen

Start und Ziel:	Bechhofen, an der Rezatbrücke
Parkplätze:	Bechhofen, an der Rezatbrücke
Streckenlänge:	6,4 km
Dauer:	ca.1,5 Stunden

WANDER TIPP NUMMER 32

Wanderweg 5 Neuendettelsau

Munarundweg mit Fitnessparcours der Generationen

Der Rundkurs ist nahe am Ort, aber dennoch im Grünen.
Insgesamt 8 Edelstahlgeräte bieten am Anfang eine Freizeitbetätigung, die körperlich fit und aktiv hält. An der Anlage lassen sich spielerisch verschiedene Partien des Körpers beweglich halten, massieren und trainieren. Quasi im Vorbeigehen und ohne spezielle Sportkleidung kann man den Kreislauf anregen, die Beweglichkeit der Gelenke erhalten und die Muskeln stärken.
Den Fitnessparcours finden Sie in der Georg-Merz-Straße, am Bahnübergang.

Start und Ziel:	„Haus der Stille“ Georg-Merz-Straße 6, Weg parallel zur Bahnlinie
Parkplätze:	an der Georg-Merz-Straße
ÖPNV-Verbindung:	VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken
Streckenlänge:	5 km
Dauer:	ca. 1 Stunden

WANDER TIPP NUMMER 33

Wanderweg 6 Neuendettelsau

Neuendettelsau – Geichsenhof – Aich – Petersaurach – Neuendettelsau

Vom Parkplatz den Fuß-/Radweg ortsauswärts vorbei am Sportgelände. An der Kreuzung der Staatsstraße 2410 weiter links am Weg bleiben. Es geht immer leicht abwärts bis zur Unterführung der Staatsstraße. Hier rechts abbiegen und neben der Fahrbahn weiter bis zur Abzweigung links nach Aich. Auf der Straße nach Aich, die Autobahn unterqueren, an der Hammeschmiede vorbei. In Aich halten wir uns links in die Petersauracher Straße und gehen weiter auf der „Winterseite“. Am Haus Winterseite Nr. 8 führt rechts ein Weg aus dem Ort hinaus. Diesem Weg folgen, vorbei an einem Mobilfunkmasten, zu einem Waldstück. Nachdem wir den Wald verlassen haben, kommt eine Kreuzung von 4 Feldwegen, wir gehen geradeaus weiter bis Petersaurach. Über die Haupt- und Industriestraße nehmen wir weiter die geradeaus führende Südstraße. Anfangs verläuft der Weg links der Bahnlinie, später rechts davon und schließlich treffen wir auf den Muna-Rundweg der uns bis Neuendettelsau zur Georg-Merz-Straße führt. Über die Wilhelm-Löhe-Straße bis zur Heilsbronner Straße gehen. Dort links weiter geradeaus zum Ortsende Richtung Parkplatz gehen.

Einschätzung: Ausgedehnter, abwechslungsreicher und bequemer Weg

Start und Ziel:	**Heilsbronner Straße**
Parkplätze:	**Parkplatz Heilsbronner Straße 57 (Tennispark)**
ÖPNV-Verbindung:	**VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken**
Streckenlänge:	**ca. 11 km**
Dauer:	**ca. 3½ Stunden**

Wanderweg 61

Aich – Petersaurach - Aich

Start und Ziel:	**Aich, Gasthaus Aurach Stüberl, Klosterstraße 4**
Streckenlänge:	**7,8 km**
Dauer:	**ca. 2½ Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 34

Wanderweg 7 Neuendettelsau

Neuendettelsau – Ziegendorf – Schlauersbach - Neuendettelsau

Nach dem Bahnübergang an der Georg-Merz-Straße gehen wir den sogenannten Muna-Rundweg (5) hinein. Dieser führt zunächst entlang der Bahngleise nach Westen. Links am Waldeingang steht ein Gedenkstein für die „Fremdarbeiter während des Zweiten Weltkrieges". Gleich danach folgen die Geräte zum Fitness-Training für Jung und Alt. Der Weg führt entlang der ehemalige Muna, in der heute die Zollhundeschule untergebracht ist und wird durch Infotafeln der Vogelfreunde etwas belebt. Wir verlassen den Wald und folgen nach ca. 150 m

links dem Weg entlang dem Zaun. Bei der nächsten Infotafel (Kiebitz) steht eine Bank, dort biegen wir rechts ab den Feldweg und sehen schon Ziegendorf vor uns. Am Ortseingang (Omnibus-Wartehäuschen) geht es rechts weiter, gleich nach ca. 30 m wieder links. Auf der Dorfstraße laufen bis zum Ortsende hinaus bis zur Straße nach Immeldorf. In diese links einbiegen, verlassen sie aber nach 100 m am Ende einer Schonung und gehen links einen Wiesenweg entlang. Dieser führt in einer langgestreckten Biegung an einem Hang entlang, welcher bald von einer Baumreihe aufgelöst wird. Nun am Waldrand entlang bis zu dessen Ende und im rechten Winkel nach links. Ohne sichtbaren Weg geht es jetzt weiter bis der Wald links aufhört und ein Wassertümpel kommt.

Hier gehen wir links, und kommen wieder auf einen Feldweg in den wir links einbiegen. Folgen diesem Weg (Wanderweg Lichtenau-Sachsen) nach Süden. Wir folgen diesem Wanderweg bis wir auf eine Querung stossen und dort links

abbiegen. Vor uns das Rezattal bei Schlauersbach. Nun wandern wir leicht abwärts nach Schlauersbach, den Ort durchqueren und der Nummer 7 folgen. Am östlichen Ortsrand die Straße nach Neuendettelsau kreuzen (AN 14) und auf dem Feldweg weiter. Am Waldrand weist der Pfeil (7) links hangaufwärts am Ende des unteren Helmbrechtsgrabens, diesem teilweise steil ansteigenden Weg folgen bis zum Ende des Waldes. Weiter führt der Feldweg schließlich in den Heuweg bis zu den Häusern von Neuendettelsau.

Einschätzung: Ein abwechslungsreicher Weg, der im zweiten Teil einige Anforderungen stellt.

Start und Ziel:	**„Haus der Stille" Georg-Merz-Straße 6, Weg parallel zur Bahnlinie**
Parkplätze:	**an der Georg-Merz-Straße**
ÖPNV-Verbindung:	**VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken**
Streckenlänge:	**ca. 9 km**
Dauer:	**ca. 3 Stunden**

Wanderweg Nr. 7 a Abkürzung bzw. Variante zu Nr. 7

Kurzbeschreibung: Südlich von Ziegendorf verlassen wir den Weg Nr. 7 und queren die Straße nach Ziegendorf. Vorbei an Fischweihern gelangen wir wieder auf den Munarundweg (5) und können zum Ausgangspunkt über den südlichen Teil des Munarundweges zurück laufen.-

WANDER TIPP NUMMER 35

Wanderweg 8 Neuendettelsau

Neuendettelsau – Reuth – Wernsbach - Neuendettelsau (Teil des Löhe-Weges)

Von der Reuther Straße auf dem Fuß-/Radweg parallel zur Kreisstraße nach Reuth laufen. Am Ortseingang die Straße überqueren und dem Fuß-/Radweg rechts in Richtung Windsbach folgen. Nach etwa 10 Minuten biegt unser Weg halbrechts auf die Feldfläche ab. Bis zur Markierung Wanderweg 3 gehen und diesem nach links für kurze Zeit folgen. Nach dem kleinen Wäldchen rechts abbiegen. Nach etwa 20 Minuten schließt sich der Wanderweg 81 an und beide Wege führen nach Wernsbach hinab. Nach dem Ortseingang nehmen wir die erste Straße, die an der Dorfkirche vorbeiführt. In einem weiten Linksbogen kommen wir zur Straße nach

Neuendettelsau und biegen dort rechts ein. Ihr zunächst folgen und halten uns geradeaus weiter auf dem Wanderweg, der vorbeiführt am „Fensterblick auf Wernsbach“. Weiter auf dem Weg

bis zur Einfahrt der Bauschuttdeponie. Dort queren wir die Straße und folgen dem Weg durch den Wald. Am Waldende biegt unser Weg nach rechts ab und führt uns zum Ausgangspunkt zurück.

Einschätzung: Anspruchsloser und weitgehend schattenloser Rundweg

Start und Ziel:	**Reuther Straße**
Parkplätze:	**Parkplatz SB Center, Reuther Straße 20**
ÖPNV-Verbindung:	**VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken**
Streckenlänge:	**ca. 7,8 km**
Dauer:	**ca. 2½ Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 36

Löhe-Weg Neuendettelsau

Neuendettelsau – Reuth – Wernsbach - Neuendettelsau

1 Löhes Pfarrhaus

Wilhelm Löhe wohnte mit seiner Familie von 1837 bis 1872 in diesem Haus, das 1693 erbaut wurde.

2 Altes Schulhaus

Das 1842 unter Wilhelm Löhe erbaute Gebäude musste 1958 dem Ausbau der Kreisstrasse weichen.

3 Kirche St. Nikolai

Die alte Kirche wich 1899 einem Neubau, der wegen Platzmangels und Baufälligkeit notwendig geworden war.

4 Gasthaus zur Sonne

Im Ottmann'schen Gasthaus wurde am 09. Mai 1854 die Diakonissenanstalt gegründet.

5 Friedhof und Löhe-Grab

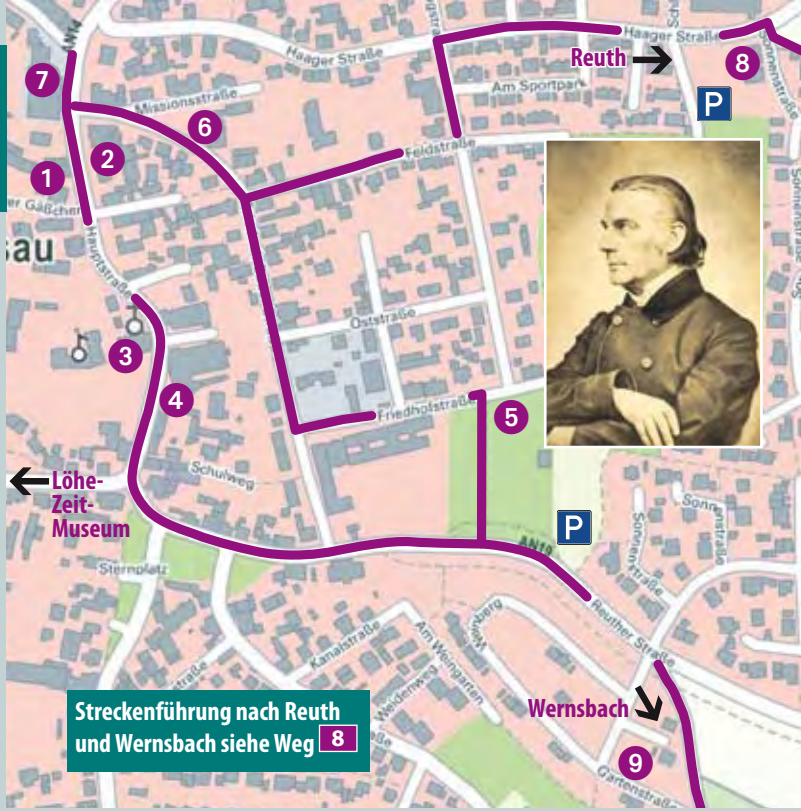
Das Grundstück für den Friedhof wurde von Wilhelm und Helene Löhe gestiftet. Beide wurden dort beerdigt.

6 Haus Lutherrose

Das Haus wurde 1930 erbaut. Seither können Menschen in diesem Haus dem Glauben begegnen.

7 Centrum Mission EineWelt

Das moderne Gebäude steht an der Stelle der ehem. Missionsanstalt, in der bis 1985 rund 800 Missionare ausgebildet wurden.



Start und Ziel:	**Löhes Pfarrhaus**
Parkplätze:	**Alfred-Kolb-Sportzentrum, Friedhof und Parkplatz SB Center, Reuther Straße 20**
ÖPNV-Verbindung:	**VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken**
Streckenlänge:	**Hauptroute über Reuth-Wernsbach ca. 9 km**
Dauer:	**ca. 3 Stunden**

8 Kirche in Reuth

Die Kirche wurde 1848 mit Genehmigung von König Ludwig I. nach Neuendettelau umgepfarrt.

9 Kirche in Wernsbach

Löhe liebte das Gotteshaus in Wernsbach besonders.

WANDER TIPP NUMMER 37

Geschichtsweg Diakonie

1 Mutterhaus

1854 als modernes Schul- und Wohngebäude gebaut.

2 Paramentenwerkstatt

Vor dem Bau der Laurentiuskirche diente dieses Gebäude als Betsaal der Diakonie.

3 Laurentiuskirche

Das Gebäude wurde 1887 im neugotischen Stil errichtet und in den Jahren 1928 bis 1930 erweitert.

4 Laurentius-Schulzentrum

Das Zentralschulhaus wurde 1903 seiner Bestimmung übergeben.

5 Diakoniefriedhof

Seit 1865 ruhen auf dem Friedhof die verstorbenen Diakonissen in einheitlich gestalteten Gräbern.

6 Löhe23

Anstelle des ehemaligen Wilhelm-Eichhorn-Hauses für verschiedene Bereiche der Diakonie errichtet.

7 DiaLog-Hotel

An diesem Platz stand bis 1956 das Rettungshaus, in dem verwahrloste und heimatlose Mädchen eine Unterkunft fanden.

8 Gästehaus

Dieses Gebäude diente vormals als Schwesternhaus. Ursprünglich war es im Jahr 1865 als „Magdalenium" errichtet worden.

9 Christophorus-Heim

Das Heim wurde 1864 unter Wilhelm Löhe als „Blödenanstalt" für Mensch mit geistiger Behinderung erbaut.

10 Maßnahmen 1940/41

1940/41 war die Diakonie von einem Verbrechen der Nationalsozialisten betroffen. Die Tafel informiert darüber.

11 Frauen- u. Männerspital

Hier stand ehemals das Frauen- und Männerspital, mit dessen Errichtung die Neuendettelsauer Krankenhaus-Geschichte begann.

12 Haus der Jugend

Dieses Gebäude war ehemals das erste Feierabendhaus für Ruhestandsschwestern.

13 Besucherzentrum

Das ehemalige Gasthaus „Zum Anker" wurde zum Hospiz der Diakonissenanstalt.

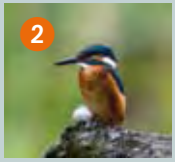
NEUENDETTELSAU DIAKONIE

WANDER TIPP NUMMER 38

Naturlehrpfad Neuendettelsau

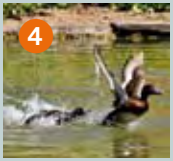
ab Frühjahr/ Sommer 2018

Lageplan/
Info Bach und Fische



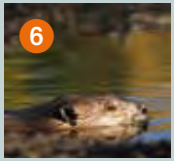
Aussichtsplattform/
Eisvogelbeobachtung

Blumenwiese/
Info heimische Singvögel



Weiher/Info Enten und
Wassertiere

Info Amphibien und
Reptilien/ Kräuter



Biberdamm/
Info Biber

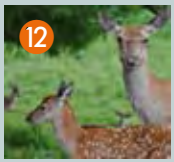
Steinkreis/ Staudamm

Balancierweg

Arboretum/ Baumarten/
Schau- und Nistkästen

Ehemaliger Bedarfshalt
Wernsbach

Info Bäume/ heimische
Vögel des Waldes

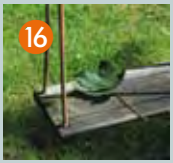


Megaphon + Klanghölzer
/Info Tiere des Waldes

Waldrand/
Info Greifvögel

Streuobstwiese/
Pavillon/ Info Obst

Bienenlehrpfad



Spielplatz Bechhofen

Kunst am Fluss/

Rezatschleife/ Info Fluss

Start und Ziel:	**unterhalb Kläranlage, Wernsbacher Weg**
Parkplätze:	**Bechhofener Straße, Abzweigung nach Wernsbach**
ÖPNV-Verbindung:	**VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken**
Streckenlänge:	**ca. 7,8 km**
Dauer:	**ca. 2 Stunden Hin- und Rückweg**

...eine aufstrebende und wachsende Gemeinde

Die Gemeinde Petersaurach mit ihren 14 Ortsteilen hat zurzeit ca. 5.000 Einwohner. Sie ist Teil der Metropolregion Nürnberg, mit hervorragenden Verkehrsanbindungen.

Petersaurach erreichen Sie über die B14, über die BAB 6 (Ausfahrt Neuendettelsau-Petersaurach oder Lichtenau), mit der Deutschen Bahn zu den Haltestellen Wicklesgreuth oder Petersaurach. Seit 2010 besteht ein direkter S-Bahn-Anschluss nach Nürnberg und nach Ansbach.

In den Gasthöfen unserer Gemeinde kann man hervorragend speisen, um anschließend zu Fuß oder mit dem Rad die Evang. Kirche St. Peter in Petersaurach, die Marienkirche mit dem Wehrfriedhof in Großhaslach, die schlichte gemütliche Mauritius-Kirche in Gleizendorf oder zum ehem. Sitz der Herren von Eyb in das romantische Vestenberg zu laufen oder zu fahren.

Auf einem Rundweg durch den Schau- und Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins in Petersaurach werden Sie einer Fülle von Themenbereichen begegnen, die übersichtlich präsentiert sind. Für den Einstieg sorgen Stauden, die im Farbkreis angeordnet sind. Genügsame Spezialisten wachsen im Schotterbeet und die angrenzenden Monatsbeete zeigen einige Vertreter von Januar bis Dezember. Richtig sauer wird es im Heide- und im Schwedengarten, einer Hochmooranlage, die mit Weiden-Clematiskugeln geschmückt ist. Vorbei am Sommerblumenfeld, dem „Naschbeet" und dem „Eidechsenparadies" trifft man beim Backofen ein, bevor es zum Japan- und dann zum Gräserbeet weitergeht. Steingärten, Schattenbereich und Weidenlabyrinth zeigen ganz unterschiedliche Gestaltungsformen und Lebensbereiche. Dass die Vereinsmitglieder geschickt mit natürlichen Baumaterialien umgehen können, davon zeugen vielfältige Gestaltungsideen.

In der Weidenkapelle an der Straße nach Altendettelsau können Sie für ein paar Augenblicke innehalten und zur Ruhe kommen.
Auf Anfrage beim Pfarramt Petersaurach (Tel. 09872 7561) werden Taufen, Trauungen und Andachten in der Natur angeboten.

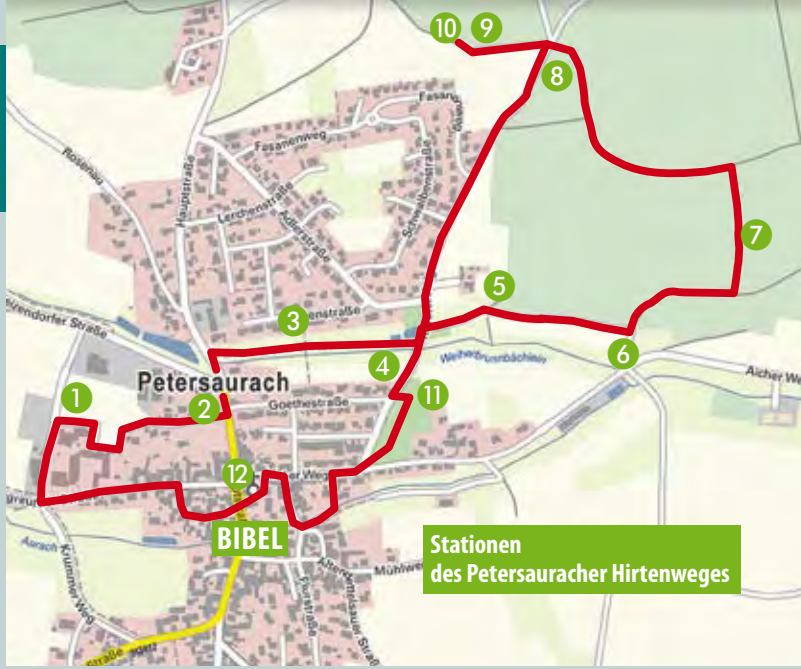
WANDER TIPP NUMMER 39

Hirtenweg Petersaurach

Der Petersauracher Hirtenweg, ein Besinnungsweg mit 12 Stationen zum 23. Psalm: „Der Herr ist mein Hirte“.

Die Idee eines Besinnungsweges in Petersaurach ist in Südtirol geboren. Dort gibt es mittlerweile mehr als 50 ausgewiesene Besinnungswege. Besinnungswege sind seit Jahren ein großer Renner. Dafür gibt es gute Gründe: Bewegungsarmut ist ein Kennzeichen unserer Tage. Die Bereitschaft, etwas für die eigene Gesundheit zu tun, ist gewachsen: Wandern, walken, joggen sind nicht nur Modeerscheinungen. Wer sich bewegt, wird bewegt. Alle Sinne kommen in Bewegung: Augen, Ohren, Nase, Mund, Hände, Füße.

Vieles kommt uns durch die Sinne in den Sinn. Wir werden bewegt durch das, was uns unterwegs begegnet. bis zur Einfahrt der Bauschuttdeponie. Dort queren wir die Straße und folgen dem Weg durch den Wald. Am Waldende biegt unser Weg nach rechts ab und führt uns zum Ausgangspunkt zurück.



Start und Ziel:	**Eingangsstele BIBEL**
Parkplätze:	**am Rathaus Petersaurach**
ÖPNV-Verbindung:	**VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken**
Streckenlänge:	**ca. 4,6 km**
Dauer:	**ca. 2 Stunden**

WANDER TIPP NUMMER 40

Vier Perlen am Jakobsweg

Der mittelfränkische Jakobsweg, der auch „Fränkischer Camino“ genannt wird, verläuft von Nürnberg über Großhaslach nach Rothenburg ob der Tauber und ist mit einer weißen Muschel auf blauem Grund gekennzeichnet.

Eine ganz besondere Station des Jakobsweges ist die St.-Maria-Kirche in Großhaslach mit dem wohl ältesten Taufstein Frankens.
Von hier aus bietet sich ein Abstecher zu dem 2012 angelegten Besinnungsweg "Vier Perlen am Jakobsweg" an. Die vier Stationen „Wasser“, „Feuer“, „Luft“ und „Erde“ laden in der Natur zum Nachdenken und zum „Zur-Ruhe-Kommen“ ein.

WASSER

FEUER

LUFT

ERDE

Start und Ziel:	Parkplatz am Friedhof
Parkplätze:	am Friedhof in Großhaslach
ÖPNV-Verbindung:	VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg; DB Regio Franken
Streckenlänge:	ca. 1,5 km
Dauer:	ca. 1 Stunden

die Gemeinde mit einer wirklich kulinarischen Hauptstraße

Die Gemeinde Sachsen b.Ansbach mit ihren 9 Ortsteilen und 5 Weilern hat zurzeit ca. 3.500 Einwohner.

Eingebettet ist die Gemeinde zwischen der B 14 (AN-Nbg.) im Norden und der A 6 (Heilbronn-Nbg.) im Süden. Sie wird durchtrennt von der St 2223 und der S-Bahn-Strecke (Stuttgart-Nbg.).

Diese verkehrsgünstige Lage mit eigenem S-Bahn-Halt und der Nähe zum Autobahnanschluss, sowie die nachbarschaftliche Anbindung an die Kreisstadt Ansbach, haben in den letzten Jahren die Entwicklung der Gemeinde Sachsen b.Ansbach vorangetrieben.

In unserer einheimischen Gastronomie kann man sich herrlich erholen, um anschließend zu Fuß oder mit dem Rad die wunderschöne hügelige Landschaft zu genießen. Das vorhandene Fuß- und Radwegenetz kann auch über den Bahntourismus genutzt werden. Im Ort sind verschiedene Kinderspielplätze, ein Bolzplatz und Tennisanlagen vorhanden.

Von der ersten um 800 gebauten Kirche ist nichts mehr erhalten geblieben. Die an gleicher Stelle errichtete Nachfolgekirche ist ein inmitten eines ehemaligen Wehrfriedhofes im Ort gelegener Sandsteinquaderbau des 13. Jahrhunderts. Sie war ursprünglich eine Basilika, wurde in der Folgezeit mehrfach umgebaut.
Die Innenausstattung ist im Markgrafenstil gehalten und stammt aus der Zeit der Kirchenrenovierung des Jahres 1804.

Die zweimanualige Orgel mit zwölf Registern entstand im Jahr 1972 unter der Verwendung des historischen Hauptgehäuses.

Taufstein

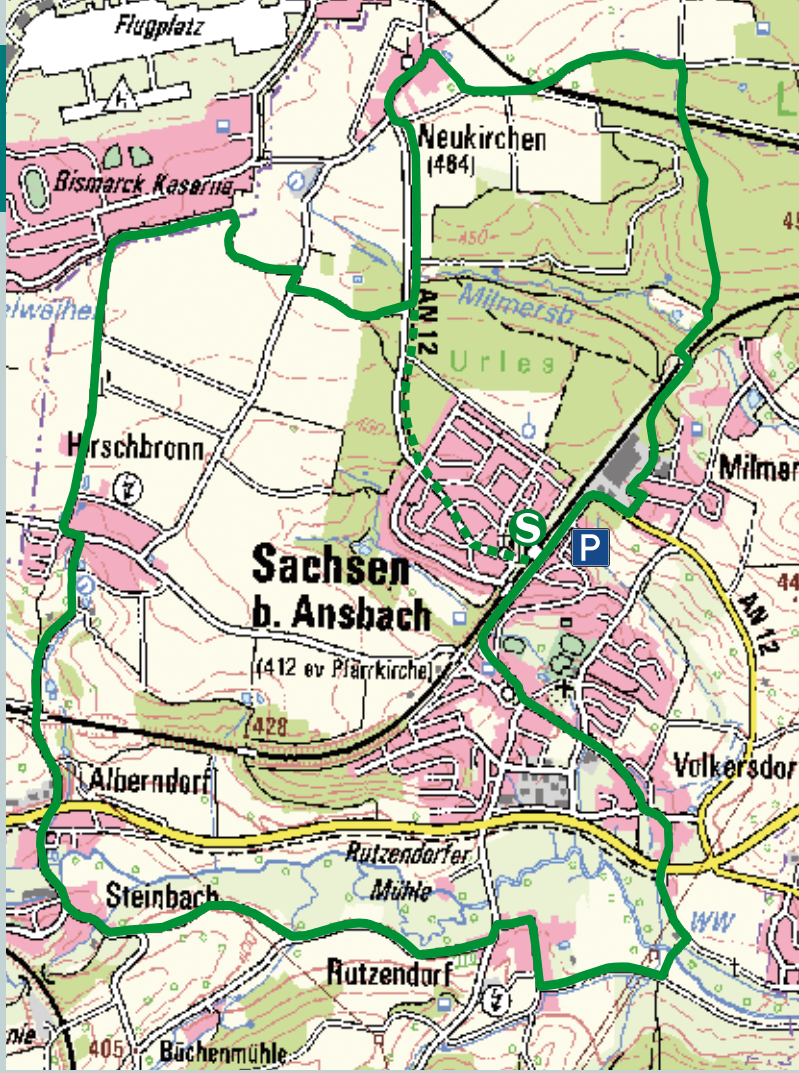
St. Alban, Sachsen b.Ansbach.
Kanzelaltar,
Gemälde von Martin Luther (links) und Philipp Melanchthon,
Statuen von Petrus, Jesus und Paulus (ganz rechts)

Fotos: Alexander Rahm - Eigenes Werk, CC-BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/

WANDER TIPP NUMMER 41

Kiebitzweg

Sachsen Bahnhof – 1,5 km – Volkersdorf – 1,6 km – Rutzendorf – 1,9 km – Steinbach – 0,3 km – Alberndorf – 1,2 km – Hirschbronn – 3,5 km – Neukirchen – 3,6 km – Sachsen Bahnhof

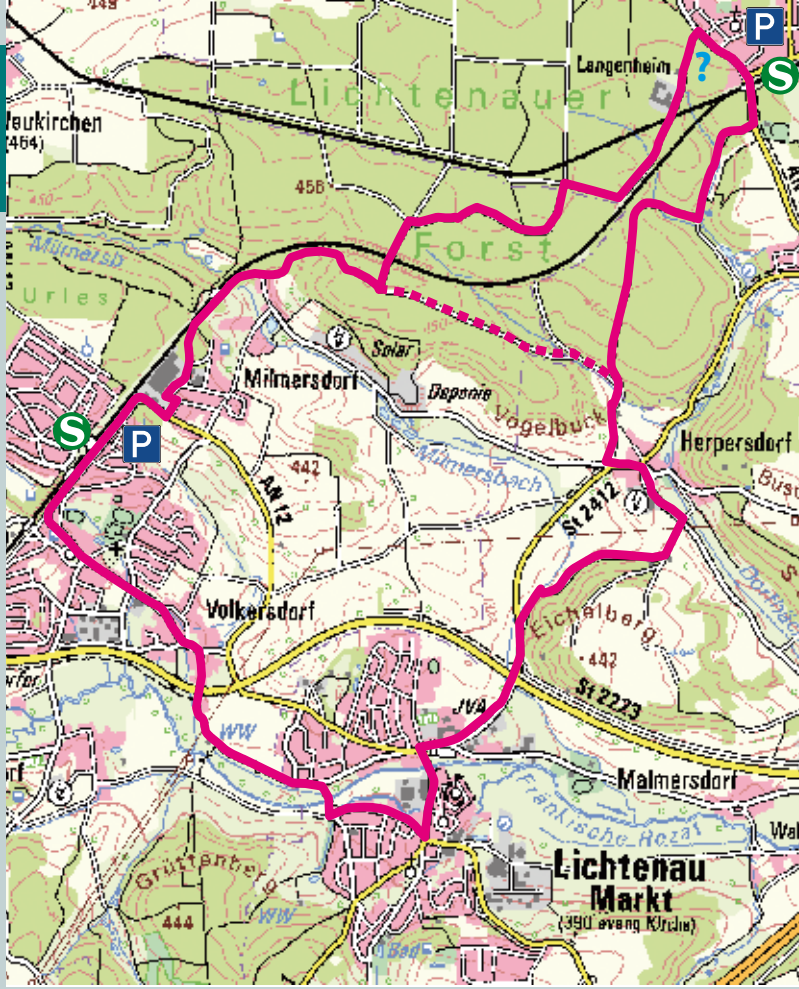


Start und Ziel:	Bahnhof Sachsen b.Ansbach
Parkplätze:	am Bahnhof
ÖPNV-Verbindung:	Nürnberg-Ansbach, Ansbach-Nürnberg
Streckenlänge:	13,6 km
Dauer:	2,5 bis 3 Stunden

WANDER TIPP NUMMER 42

Buchenweg

Sachsen Bahnhof – 4,8 km – Wicklesgreuth Bahnhof – 2,5 km – Herpersdorf– 2,1 km – Lichtenau Festplatz – 2,3 km – Volkersdorf – 1,5 km –Sachsen Bahnhof



Start und Ziel:	Bahnhof Sachsen b.A.
Parkplätze:	am Bahnhof
ÖPNV-Verbindung:	VGN Buslinie 711
Streckenlänge:	13,2 km
Dauer:	2,5 bis 3 Stunden

Heimat des Windsbacher Knabenchors

Die ehemalige Markgrafenstadt im schönen Tal der Fränkischen Rezat wurde erstmals im Jahr 1138 urkundlich erwähnt. Der markante Stadtturm ist neben der barocken Kreuzkirche das Wahrzeichen Windsbachs und bietet einen herrlichen Rundumblick über die historische Altstadt. Ob mit oder ohne Stadtführung, ein Rundgang durch die Stadt ist allemal lohnenswert, denn es gibt zahlreiche Baudenkmäler zu entdecken. Ausgeschilderte Rad- und Wanderwege laden zudem zur Erholung in der Natur ein.

Ein weiteres Highlight ist das unter Denkmalschutz stehende Waldstrandbad mit seiner in der Region einzigartigen 100-Meter-Schwimmbahn. Auf dem 30.000 m² großen Areal gibt es seit 2017 zahlreiche neue Attraktionen zu entdecken, die sogar über die Badesaison hinaus genutzt werden können.

Der international angesehene „Windsbacher Knabenchor“ begeistert mit seinen Auftritten Jahr für Jahr Konzertbesucher aus aller Welt. Im Jahresverlauf finden regelmäßig öffentliche Chorproben, Chorandachten und Konzerte statt – die Gelegenheit, den weltberühmten Knabenchor am Heimatort zu sehen und zu hören.

Kern Franken

Fotos: PictureZOOM

...historischer Charme im zeitgemäßen Outfit!

Das im Windsbacher Ortsteil Retzendorf liegende Waldstrandbad kann auf eine lange Historie zurückblicken. In einer Bauzeit von gerade einmal fünf Monaten wurde das Freibad 1938 erbaut. Das Naturbad gilt als das am besten im Originalzustand erhaltene Freibad in Bayern und so wurde die gesamte Anlage 2015 als Denkmal eingestuft.

Mit seiner in der Region einzigartigen 100-Meter-Schwimmbahn und seiner 6.000 m² großen Wasserfläche bietet das Waldstrandbad Badespaß für die ganze Familie. Weitere Highlights sind unter anderem der flach abfallende Sandstrand, die unter Denkmalschutz stehende Elefantenrutsche sowie eine weitläufige Liegewiese mit Spielplatz und Beachvolleyballfeld.

Auf dem 30.000 m² großen Areal gibt es seit der Badesaison 2017 zahlreiche neue Attraktionen zu entdecken: Neben einem Erlebnisschiff, einer zusätzlichen Sprungturmanlage, einer neuen Wellenrutsche, einer Seetribüne, einem Motorik-Park, sowie Wohnmobilstellplätzen, verfügt das Naturbad nun auch über einen barrierefreien Zugang. Eine multifunktional nutzbare Fläche bietet über die Badesaison hinaus genug Platz für Freizeit, Erholung, Sport und Kultur.

Bei allen Modernisierungsarbeiten wurde der historische Charme des Waldstrandbades erhalten und lädt alle Generationen ein, sich im modernisierten Naturbad mit Geschichte wohlzufühlen.

Öffnungszeiten:
Mai bis September
Badebetrieb
Montag – Freitag:
10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage:
09:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Kioskköffnungszeiten
Montag – Freitag:
10:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage:
09:00 Uhr bis 22:00 Uhr

WANDER TIPP NUMMER 43

Burgstallweg Windsbach

von Windsbach nach Moosbach, weiter nach Wolfsau und über Retzendorf zurück nach Windsbach

Bahnhofstraße - Denkmalstraße - Lärchenstraße - Kriegerdenkmal - Eichenstraße - Heilsbronner Straße - Nordspange - Moosbach. - Dorfstraße - Kreisstraße AN 15 - Schwalbengrund - Streuobstwiesen - in den Wald hinein - bei den Weihern Rechtsbogen ansteigend auf eine Wegteilung - Ortschaft Wolfsau - Kreuzung - Staatsstraße 2220 - Hölzleinsmühle - nach Wildacker und alten Gemarkungsgrenzstein zurück in den Wald - Wegkreuzung - Feldweg - am Burgstall vorbei - Schwalbenbach - Ortschaft Retzendorf - Waldstrandbad - Dorfstraße - nach Ortsende noch ca. 500 m entlang der Retzendorfer Straße - Hauptstraße - Untere Tor - Altstad - Rathaus - Bahnhofstraße - Bahnhof

Start und Ziel:	Bahnhof Windsbach
Parkplätze:	Parkplätze am Bahnhof
ÖPNV-Verbindung:	Nürnberg-Ansbach-Wicklesgreuth-Windsbach, Ansbach-Nürnberg-Wicklesgreuth-Windsbach
Streckenlänge:	rund 8 km
Dauer:	ca. 2 Stunden

WANDER TIPP NUMMER 44

Klingenbuckweg Windsbach

von Windsbach nach Wernsbach und zurück über die Siedlung bei Neuses nach Windsbach

Bahnhof - Raiffeisenstraße - nach dem Vereinsheim des Kleintierzüchtervereins rechts in den Wald hinein - entlang eines Bachlaufes, der in einer Schlucht verläuft - in einem Linksbogen durch den Mischwald - geschotterter Weg - Umgehungsstraße - befestigten Flurbereinigungsweg - Wernsbach - Wehrkirche St. Laurentius - vorbei am Milchhaus und am Spielplatz - beim Feuerwehrhaus weiter in Richtung Neuses - Ortsverbindungsstraße bis zum Bahngleis und dann links ab - vor Waldstück rechtsabbiegen und bergauf bis zur Kuppe - Siedlung von Neuses - Fuß- und Radweg entlang der Staatstraße 2223 zurück nach Windsbach - Wernsbacher Straße - Ansbacher Straße - Sandbuckstraße und Raiffeisenstraße stadteinwärts -nach Tankstelle links in die Luitpoldstraße - Bahnhofstraße - links zum Bahnhof oder nach rechts zu einem Besuch der historischen Altstadt.

Start und Ziel:	Bahnhof Windsbach
Parkplätze:	Parkplätze am Bahnhof
ÖPNV-Verbindung:	Nürnberg-Ansbach-Wicklesgreuth-Windsbach, Ansbach-Nürnberg-Wicklesgreuth-Windsbach
Streckenlänge:	rund 7 km
Dauer:	ca. 1½ Stunden

WANDER TIPP NUMMER 45

Drei-Täler-Weg Windsbach

Wanderung von Windsbach über Retzendorf, nach Speckheim, Ismannsdorf und Sauernheim, über den Wolfsgrund nach Neuses und von dort über den Hügel ins Wernsbachtal und über die Siedlung bei Neuses zurück nach Windsbach

Start und Ziel:	Bahnhof Windsbach
Parkplätze:	Parkplätze am Bahnhof
ÖPNV-Verbindung:	Nürnberg-Ansbach-Wicklesgreuth-Windsbach, Ansbach-Nürnberg-Wicklesgreuth-Windsbach
Streckenlänge:	rund 14 km
Dauer:	ca. 4 Stunden

WANDER TIPP NUMMER 46

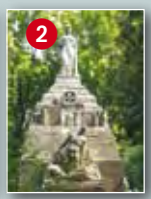
Stadtspaziergang Windsbach

Unser Stadtspaziergang beginnt am Bahnhof. Von hier geht es nach links in die Bahnhofstraße bis zur Denkmalstraße. Auf dem Fußweg zum Kriegerdenkmal biegen wir nach 10 Stufen rechts ab in die Birkenstraße. Dieser folgen wir bis zur Heinrich-Brandt-Straße. Gegenüber sehen wir das Gebäudeareal des Windsbacher Knabenchores.

Wir biegen nach rechts in die Heinrich-Brandt-Straße. Stadteinwärts geht es an der Stadthalle vorbei zum Oberen Tor. Nach dem Tor geht es links in die Kolbenstraße. Wir folgen der Kolbenstraße bis zur Hs.-Nr. 1.

Hier biegen wir nach links ab. Durch die Stadtmauer hindurch rechts ab, bis zur Retzendorfer Straße. In diese biegen wir nach rechts ein. Am Friedhof vorbei kommen wir zur Hauptstraße. Hier geht es rechts ab. Die Markgrafenbrücke aus dem Jahre 1791, lassen wir links liegen.

Nach dem Unteren Tor geht es nach rechts in die Kolbenstraße. Nach einem Linksbogen geht es links in eine kleine Gasse. Über die Stufen kommen wir zum Kirchplatz, mit der evangelischen Stadtpfarrkirche St. Margareta. Zu den Öffnungszeiten lädt uns die Kirche zu einem Besuch ein. Wir verlassen den Kirchplatz und biegen nach rechts ein in die Hauptstraße. Auf der linken Straßenseite ist der Treppenaufgang zum Stadtturm, dem Wahrzeichen der Stadt. Geöffnet ist der Turm nur zu besonderen Gelegenheiten, an den Markttagen und zur Kirchweih.



Vorbei am ehemaligen Rentamt und am historischen Rathaus geht es über den Marktplatz zum Oberen Tor. Hier biegen wir links ab in die Hintere Gasse bis zur Bahnhofstraße. In diese biegen wir nach rechts ein und sind in Kürze an unserem Ausgangspunkt dem Bahnhof.

Start und Ziel:	**Bahnhof Windsbach**
Parkplätze:	**Parkplätze am Bahnhof**
ÖPNV-Verbindung:	**Nürnberg-Ansbach-Wicklesgreuth-Windsbach, Ansbach-Nürnberg-Wicklesgreuth-Windsbach**
Streckenlänge:	**rund 1,5 km**
Dauer:	**ca. 1 Stunde**

Viel Freude auf Ihren Wanderungen und viele schöne Entdeckungen wünscht Ihnen

Kern Franken

Die kommunale Allianz im Herzen Mittelfrankens

Gemeinde Bruckberg

Schulweg 10
91590 Bruckberg
Telefon 09824 227
Fax 09824 5680
gemeinde@bruckberg.de
www.bruckberg.de

Gemeinde Neuendettelsau

Johann-Flierl-Straße 19
91564 Neuendettelsau
Telefon 09874 502-0
Fax 09874 502-99
rathaus@neuendettelsau.eu
www.neuendettelsau.eu

Markt Dietenhofen

Rathausplatz 1
90599 Dietenhofen
Telefon 09824 9206-0
Fax 09824 9206-31
rathaus@dietenhofen.de
www.dietenhofen.de

Gemeinde Petersaurach

Hauptstraße 29
91580 Petersaurach
Telefon 09872 9798-0
Fax 09872 9798-88
rathaus@petersaurach.de
www.petersaurach.de

Stadt Heilsbronn

Kammereckerplatz 1
91560 Heilsbronn
Telefon 09872 806-50 oder -51
Fax 09872 806-66
kulturamt@heilsbronn.de
www.heilsbronn.de

Gemeinde Sachsen b.Ansbach

Hauptstraße 22
91623 Sachsen b.Ansbach
Telefon 09827 9220-0
Fax 09827 9220-20
gemeinde@sachsen-b-ansbach.de
www.sachsen-b-ansbach.de

Markt Lichtenau

Ansbacher Straße 11
91586 Lichtenau
Telefon 09827 9211-0
Fax 09827 9211-33
poststelle@markt-lichtenau.de
www.markt-lichtenau.de

Stadt Windsbach

Hauptstraße 15
91575 Windsbach
Telefon 09871 6701-0
Fax 09871 6701-50
tourismus@windsbach.de
www.windsbach.de